



Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ **1**
- Amtliche Bekanntmachung
– Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2013/2014 – **2**
- Bekanntmachung des Landkreises Barnim zur Einschulung Schuljahr 2013/14 für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Karl-Sellheim-Schule **2/3**

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.09.2012 **3/4**
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.10.2012 **4/5**

II Nichtamtlicher Teil

- Neuer Abfallkalender 2013 erscheint **6-11**
- Weihnachtsmarkt der Stadt Eberswalde **11**
- Gedenken an Progom **12**
- Abstimmung Bürgerhaushalt **13**
- Aus dem Rathaus **13**
- Wirtschaftsnachrichten **14/15**
- WHG aktuell **16/17**
- ZWA informiert **18**
- Kreishandwerkerschaft Barnim **19**
- Aktuelles aus Eberswalde **20/21**
- Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher **22/23**
- Anzeigen/Veranstaltungen **24**

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der aktuellen Fassung, des § 80 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der aktuellen Fassung und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der aktuellen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 25.10.2012 folgende Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die Stadt Eberswalde ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung der Gewässerunterhaltungsverbände (GUVG) in der aktuellen Fassung gesetzliches Pflichtmitglied des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“, für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet, die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Absatz 1 Nr. 2 BbgWG in der aktuellen Fassung in Verbindung mit § 40 Wasserhaltungsgesetz (WHG) in der aktuellen Fassung unter anderem die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung. Die Verbandsmitglieder haben gemäß § 27 der Verbandsatzung des Wasser- und Bodenverbandes in der gültigen Fassung Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2 Umlageatbestand

Die Stadt Eberswalde legt auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Gemeinde, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen, kalenderjährlich die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ zu leistenden Verbandsbeiträge sowie die bei der Umlage der Verbandsbeiträge entstehenden, auf maximal 15 % des umlagefähigen Beitrages begrenzten Verwaltungskosten um.

§ 3 Schuldner

- (1) Schuldner der Umlage ist derjenige, der zu Beginn des Kalenderjahres Eigentümer eines Grundstücks im Gemeindegebiet ist.
- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (3) Mehrere Schuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Umlagemaßstab

Bemessungsgrundlage für die Umlage ist die auf volle Quadratmeter (qm) aufgerundete Fläche des Grundstücks zu Beginn des Kalenderjahres.

§ 5 Umlagesatz

Die Umlage beträgt kalenderjährlich 0,0007273 Euro/qm der nach § 4 ermittelten Grundstücksfläche.

§ 6 Fälligkeit der Umlage

Die Umlage wird jeweils für ein Kalenderjahr festgesetzt und einen Monat nach Bekanntgabe fällig. Sie wird als Jahresbetrag erhoben. Die Festsetzung kann mit einem anderen Abgabenbescheid verbunden werden. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid über die geänderte Bemessung ergeht.

§ 7 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Gewässerunterhaltungsumlage zur Umlage der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ vom 24. Juni 2004 außer Kraft.

Eberswalde, den 01.11.2012

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

– Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2013/2014 –

Das Amt für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde teilt mit:

Die Kinder, die bis zum 30. September 2013 das sechste Lebensjahr vollenden oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch bei der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden. Im Zusammenhang mit der Anmeldung haben die Eltern das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Des Weiteren ist zur Anmeldung die Geburtsurkunde vorzulegen.

Eine Liste der Schulbezirke mit deren Einzugsbereichen (Straßenverzeichnis) liegt in allen Kindertagesstätten und in den Sekretariaten der Grundschulen aus und befindet sich auch im öffentlichen Aushang im Rathaus, Breite Straße 41 bis 44.

Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2013 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an die Schulleitung der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes zu richten. In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2013, jedoch vor dem 1. August 2014, das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten. Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Eberswalde, den 29.10.2012

Im Auftrag
gez. Ladewig
Amtsleiterin

Anlage

Anmeldetermine der Schulanfänger/-innen für das Schuljahr 2013/2014

Grundschule „Bruno H. Bürgel“,
Breite Straße 69, 16225 Eberswalde, Telefon: 23344

Montag, den 10.12.2012 von 09:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, den 11.12.2012 von 09:00 - 18:00 Uhr

Grundschule Finow,
Schulstraße 1, 16227 Eberswalde, Telefon: 32105

Montag, den 28.01.2013 von 08:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, den 29.01.2013 von 08:00 - 18:00 Uhr

Grundschule „Schwäzese“,
Kyritzer Straße 17, 16227 Eberswalde, Telefon: 32025

Montag, den 28.01.2013 von 07:30 - 12:30 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag, den 29.01.2013 von 07:30 - 12:30 Uhr
Mittwoch, den 30.01.2013 von 07:30 - 12:30 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag, den 31.01.2013 von 10:00 - 14:00 Uhr

Bekanntmachung des Landkreises Barnim zur Einschulung Schuljahr 2013/14 für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Karl-Sellheim-Schule

Der Kreistag Barnim hat am 28.11.2007 die Satzung über die Schulbezirke für Grundschulteile der Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde beschlossen. Betroffen davon sind die Grundschulteile

- der **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule** Friedrich-Engels-Str. 3/4, 16225 Eberswalde sowie
- der **Karl-Sellheim-Schule** Wildparkstr. 1, 16225 Eberswalde.

Die Schulbezirke sind deckungsgleich. Soweit Schulbezirke deckungsgleich sind, können die Eltern eine Schule wählen.

Um bei deckungsgleichen Schulbezirken sicherzustellen, dass jedes schulpflichtige Kind an einer Schule des Schulträgers angemeldet wird, bildet der Schulträger Einzugsbereiche für die jeweilige Schule als örtlich zuständige Schule.

Bitte melden Sie Ihr Kind, das bis zum 30.09.2013 das sechste Lebensjahr vollendet oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt war, an der örtlich zuständigen Schule an den unten angegebenen Anmeldeterminen an. Im Zusammenhang mit der Anmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Des Weiteren ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

Sollten Sie die genannten Termine nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie einen Ausweichtermin mit der zuständigen Schule.

Wenn Sie Ihr Kind an einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet haben, informieren Sie umgehend die zuständige Schule.

Nach der Schulanmeldung erfolgt die schulärztliche Untersuchung Ihres Kindes. Über die Aufnahme in die Schule entscheidet der / die SchulleiterIn.

Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 01.10.2013 bis 31.12.2013 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an die Schulleitung der zuständigen Schule ihres Schulbezirks zu richten. In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31.12.2013, jedoch vor dem 01.08.2014, das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.

Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Weitere Informationen zum Besuch einer Kindertagesstätte (Hort) können Sie in der zuständigen Schule bzw. in den Kindertagesstätten erhalten.

Der Landkreis Barnim erklärt für das Schuljahr 2013/14 die **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule als örtlich zuständige Grundschule für folgende Straßenzüge** (Einzugsbereich):

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Alexander-von-Humboldt-Straße | Karl-Liebknecht-Straße |
| Alfred-Dengler-Straße | Karl-Marx-Platz |
| Alfred-Möller-Straße | Leibnizstraße |
| Am Kienwerder | Lichterfelder Weg |
| Am Krankenhaus | Ludwig-Sandberg-Straße |
| Am Stadion | Mertensstraße |
| Am Wasserfall | Michaelisstraße |
| Am Zainhammer | Puschkinstraße |
| Ammonstraße | Raumerstraße |
| August-Bebel-Straße | R.-Breitscheid-Straße |
| Bahnhofsring | Ruhlaer Straße |
| Bergerstraße | Schicklerstraße |
| Blumenwerderstraße | Schneidemühlenweg |
| Brunnenstraße | Schwappachweg |
| Eisenbahnstraße | Spechthausen |
| Friedrich-Ebert-Straße | Walther-Rathenau-Straße |
| Friedrich-Engels-Straße | Weinbergstraße |
| Georg-Friedrich-Hegel-Straße | Weite Umgebung |
| Grabowstraße | Werner-Seelenbinder-Straße |
| Kameruner Weg | Wilhelmstraße |
| Kantstraße | Zimmerstraße |

Anmeldetermine: 12.02.2013 von 9.00 bis 18.00 Uhr und 13.02.2013 von 8.00 bis 15.00 Uhr

Der Landkreis Barnim erklärt für das Schuljahr 2013/14 die **Karl-Sellheim-Schule als örtlich zuständige Grundschule für folgende Straßenzüge** (Einzugsbereich):

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Akazienweg | Eisenhammerstraße |
| Albert-Einstein-Straße | Erlengrund |
| Alfred-Nobel-Straße | Ernst-Abbe-Straße 3-18 |
| Am Wurzelberg | Eschenweg |
| Angermünder Chaussee | Feldstraße |
| Anhöhe Eisengießerei | Fliederweg |
| Anne-Frank-Straße | Försterei Kahlenberg |
| Asternweg | Fritz-Pehlmann-Straße |
| Birkenweg | Georg-Simon-Ohm-Straße |
| Boldtstraße | Heegermühler Straße |
| Britzer Straße | Heidestraße |
| Brunoldstraße | Heimatstraße |
| Buchenweg | Heinrich-Hertz-Straße |
| Carl-v.-Linde-Straße 3-20 | Helene-Lange-Straße |
| Clara-Zetkin-Weg | Hindersinstraße |
| Dahlienweg | Jenny-Marx-Weg |
| Drehnitzstraße | Justus-von-Liebig-Straße |
| Dr.-Gillwald-Höhe | Käthe-Kollwitz-Straße |
| Dr.-Zinn-Weg | Kastanienweg |

Karl-Klay-Straße	Otto-Hahn-Straße
Kiefernweg	Otto-Nuschke-Straße
Kolonie Klein Ahlbeck	Paul-Nipkow-Straße
Konrad-Zuse-Str. 12-15	Paul-Bollfraß-Straße
Kupferhammer Schleuse	Philipp-Reis-Straße
Kupferhammerweg	Ragöser Mühle
Kurt-Göhre-Straße	Rosa-Luxemburg-Straße
Kurze Straße	Rosenberg
Lärchenweg	Roseneck
Luisenplatz	Rosengrund
Marie-Curie-Straße	Schöpfurter Straße
Marienwerderstraße	Sonnenweg
Mückestraße	Sophienhof
Naumannstraße	Stadtsee
Nelkenweg	Steinfurter Straße
Neue Straße	Teuberstraße
Poratzstraße	Triftstraße

Waldesruh	Wieseneck
Waldfrieden	Wiesenstraße
Waldweg	Wildparkstraße
Walter-Kohn-Straße	Wilhelm-C.-Röntgen-Straße
Wassertorbrücke	Wilhelm-Florin-Straße
Werbelliner Straße	Wilhelm-Matschke-Straße
Werner-von-Siemens-Straße	Ziegelstraße

Anmeldetermine: 23.01.2013 von 8.00 bis 17.30 Uhr und
24.01.2013 von 8.00 bis 14.30 Uhr

Eberswalde, den 23.10.2012

gez. Forth
Amtsleiterin
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.09.2012

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/443/12**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ab:

- **Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt**
. Herr Otto Baaz

- **Finanzausschuss**
. Frau Dr. Elvira Kirschstein

- **Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport**
. Herr Rolf Zimmermann
. Herr Viktor Jede

- **Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration**
. Herr Bodo Heinrich

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/444/12**
Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde:

- **Finanzausschuss**
. Herr Otto Baaz

- **Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport**
. Frau Dr. Elvira Kirschstein

- **Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration**
. Herr Stefan Ansorg

- **Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt**
. Herr Rolf Zimmermann

Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern aus und in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/445/12**
Die Stadtverordnetenversammlung bestellt Frau Fiona May Benfer als Mitglied in das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/817/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/446/12**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft.

Vorlage: BV/818/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 40 - Amt für Bildung,
Jugend und Sport

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/447/12**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft.

Vorlage: BV/784/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“
- Behandlung der Stellungnahmen zum geänderten Entwurf
- Satzungsbeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/448/12**
Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 25.05.2012 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie betroffene Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bebauungsplan Nr. I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ der Stadt Eberswalde Stand: 25.05.2012 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/832/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 625 „Walzwerk Finow“
- Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/449/12**
Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 625 „Walzwerk Finow“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 625 „Walzwerk Finow“ umfasst die folgenden Flurstücke:
Gemarkung Finow, Flur 9, Flurstücke 37, 38/1, 38/2, 39/1, 39/2, 40/1, 40/4, 40/5, 68, 69, 72, 78, 79, 81, 117, 118

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Gemarkung Finow, Flur 10, Flurstücke 1022, 1023, 1025, 1026, 1027, 1028
Gemarkung Finow, Flur 11, Flurstücke 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35,
36, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 51, 52, 55, 56, 57, 62, 63, 64

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) in der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Ziel und Zweck der Planung ist die nachhaltige Sicherung des Standortes als Industriegebiet und die Schaffung von Planungssicherheit für die Neuansiedlungen von Industriebetrieben und Nutzungsänderungen im Bestand und die damit verbundene Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.
Durch die Aufstellung des Plans sollen die vorhandenen Betriebe im Bestand gesichert und zugleich Ansiedlungsraum für verträgliche weitere Betriebe geschaffen werden unter Beachtung der Schutzbedürfnisse der angrenzenden Wohnbebauung.

Es soll die Entstehung künftiger Konflikte durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Etwa schon bestehende Störgrade sollen nicht erhöht werden.

Das Industriegebiet ist i. S. eines vorsorgenden Umweltschutzes nach zulässigen Abstandsklassen gemäß Abstandserlass zu gliedern, Anlagen sind nach ihrem Emissionsverhalten räumlich zu ordnen und damit Schutz gewährende Abstände zwischen anderen potentiell störenden Betrieben und Anlagen und der Wohnbebauung zu sichern.

Anlagen, die auf Grund ihres Störgrades eines größeren Abstandes zur Wohnbebauung oder anderer sensibler Nutzung bedürfen oder Störungen oder Belästigungen in der Umgebung hervorrufen, sollen ausgeschlossen werden.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/833/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde – Haushaltsplan 2013/2014

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/450/12**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung aller voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zur Weiterleitung an den Zoobeirat zu übersenden.

Vorlage: BV/827/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2013

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/451/2012**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2013.

Vorlage: BV/810/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt

Besetzung der Stelle 02.20.001 Dezernent/in für Bildung, Soziales, Kultur und Ordnung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/452/12**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf Vorschlag des Bürgermeisters, die Stelle des/der Dezernent/in für Bildung, Soziales, Kultur und Ordnung mit Frau Stieler-Hinz zu besetzen und Aufgaben der Entgeltgruppe 15ü in Anlehnung an den TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) zu übertragen.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet für zwei Jahre. Der Bürgermeister wird ermächtigt, über die unbefristete Weiterführung des Arbeitsverhältnisses und über das Bestehen der Probezeit (d. h. entweder das Arbeitsverhältnis fortzusetzen oder zu beenden) zum gegebenen Zeitpunkt selbst zu entscheiden.

Vorlage: BV/828/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Neuabschluss des Vertrages über das Wegenutzungsrecht für Strom

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/454/12**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beschließt:

1. den Bürgermeister zu beauftragen und zu ermächtigen, den in der Anlage 1 b beigefügten Wegenutzungsvertrag Strom für das Gebiet der Stadt Eberswalde und den eingemeindeten Ortsteil Spechthausen endzuverhandeln und mit E.ON-edis AG abzuschließen. Sofern dies nicht zustande kommen sollte, wird der Bürgermeister ermächtigt, den in der Anlage 1 a beigefügten Wegenutzungsvertrag Strom mit dem Zweitplatzierten Alliander AG endzuverhandeln und abzuschließen.
2. gemäß § 39 Abs. 3 BbgKVerf den Beschluss ohne die Sachverhaltsdarstellung und Anlagen zu veröffentlichen.

Vorlage: BV/828/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst

Neuabschluss des Vertrages über das Wegenutzungsrecht für Gas

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 40/455/12**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beschließt:

1. den Bürgermeister zu beauftragen und zu ermächtigen, den in der Anlage 2 a beigefügten Wegenutzungsvertrag Gas für das Gebiet der Stadt Eberswalde und den eingemeindeten Ortsteil Spechthausen endzuverhandeln und mit Alliander AG abzuschließen. Sofern dies nicht zustande kommen sollte, wird der Bürgermeister ermächtigt, den in der Anlage 2 b beigefügten Wegenutzungsvertrag Gas mit dem Zweitplatzierten EWE Netz GmbH endzuverhandeln und abzuschließen.
2. gemäß § 39 Abs. 3 BbgKVerf den Beschluss ohne die Sachverhaltsdarstellung und Anlagen zu veröffentlichen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 15.10.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.10.2012

Vorlage: BV/840/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag Kantstraße 14, 16, 20

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 238/42/12**

Dem Abschluss des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages mit der WBG Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow e. G. zur Sanierung des Einzelvorhabens Kantstraße 14, 16, 20 im Rahmen der Städtebauförderung, Programm Stadtumbau Ost, Teilprogramm Aufwertung, wird zugestimmt.

Dieser Vertrag tritt erst nach Beschlussfassung über den Haushalt 2013/2014 in Kraft.

Vorlage: BV/857/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 18 - Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste

Abschluss eines Vertrages zwischen dem Job-Center Barnim und der Stadt Eberswalde über die Zusammenarbeit bei der Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 239/42/12**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vertrag über die Zusammenarbeit der Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten zwischen dem Job-Center Barnim und der

Stadt Eberswalde entsprechend dem als Anlage dieser Vorlage beigefügten Vertragsentwurf zu.

Vorlage: BV/852/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Verkehrsanlage Zimmerstraße, Vergabe von Planungsleistungen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 240/42/12**
 Der Hauptausschuss beschließt, die Planungsleistungen für die Verkehrsanlage Zimmerstraße an ibe, Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde, Brunnenstraße 4, 16225 Eberswalde vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2013 zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Vertrag mit ibe abzuschließen.

Vorlage: BV/853/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Verkehrsanlage Heimatstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 241/42/12**
 Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für die Verkehrsanlage Heimatstraße an das Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH (ibe) Brunnenstraße 4, 16225 Eberswalde vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2013 zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Vertrag mit dem Ingenieurbüro abzuschließen.

Vorlage: BV/854/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt
Verkehrsanlage Blumenwerderstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 242/42/12**
 Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für die Verkehrsanlage Blumenwerderstraße an die Asphalta Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbau mbH, Niederlassung Eberswalde, Eisenbahnstraße 102, 16225 Eberswalde vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2013 zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Vertrag mit der Ingenieurgesellschaft abzuschließen.

Vorlage: BV/863/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Adlerapotheke - Barrierefreiheit, Änderung des Baubeschlusses vom 23.06.2011

Beschlusstext: **Beschluss-Nr. H 243/42/12**
 1. Der Hauptausschuss genehmigt die Änderung zum Baubeschluss.
 2. Der Hauptausschuss bewilligt den Budgetübertrag von Dezernat II auf Dezernat III als überplanmäßige Auszahlung im Sinne des Haushaltsrechts in Höhe von 70.250 € zu.
 3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Zuschläge in den durchzuführenden Vergabeverfahren für die Lose Z1, Z3, Z4 und Z5 der zusätzlich notwendigen Baumaßnahmen zu erteilen. Der Hauptausschuss ist darüber zeitnah zu informieren.

Vorlage: BV/858/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke, Los 8.1 Aluminiumfenster und -türen, Brandschutztüren, Steinstraße 3 in 16225 Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 244/42/12**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Barrierefreie Gestaltung Museum in der Adlerapotheke, Los 8.1 Aluminiumfenster und -türen, Brandschutztüren auf dem Grundstück Steinstraße 3 in 16225 Eberswalde, in Höhe von 116.205,88 Euro wird zugestimmt.
 Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma AluGlasBau Eberswalde GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/861/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe gemäß VOL, Kita Spielhaus, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde, Los 1 - Unterhaltsreinigung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 245/42/12**
 Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 16 und 18 zur laufenden Unterhaltsreinigung Los 1 in der Kita Spielhaus, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde mit dem Auftragswert
 Jahresauftragswert brutto: 15.553,32 €
 Vertragslaufzeit 24 Monate: 31.106,64 €
 Bei Wahrnehmung der Option der Vertragsverlängerung um 4 x 12 Monate Brutto: 93.319,92 €

wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Hygiea Dienstleistung GmbH, Hauptstraße 34, 13127 Berlin zu erteilen.

Vorlage: BV/859/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB, Bürgerbildungszentrum, Puschkinstraße 13, Los 15 - Starkstrom

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 246/42/12**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 15 - Starkstrom für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 290.000,00 Euro wird zugestimmt.
 Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an den Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel aus 16244 Schorfheide/Lichterfelde zu erteilen.

Vorlage: BV/860/2012 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB, Bürgerbildungszentrum, Puschkinstraße 13, Los 16 - Schwachstrom

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 247/42/12**
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 16 - Schwachstrom für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 109.000,00 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an den Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel aus 16244 Schorfheide/Lichterfelde zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 24.10.2012

gez. Boginski
 Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Aktuelles aus Barnim

Neuer Abfallkalender erscheint – Abholung ab 3. Dezember möglich

Pünktlich Anfang Dezember erscheint der neue Abfallkalender. Viele historische Fotos im Kalenderteil dokumentieren die eindrucksvolle Entwicklung der „Abfallwirtschaft – von der Historie in die Moderne“. Selbstverständlich enthält der Kalender auch die Entsorgungstermine für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Schadstoffe, Laubsäcke und Elektroschrott. Zahlreiche weitere wichtige Informationen wie das Abfall-ABC, die Verteilerstellen für Abfall-, Laub- und Gelbe Säcke sowie Hinweise zu den Recyclinghöfen und zur richtigen Entsorgung vervollständigen den Abfallkalender.

Nachfolgend veröffentlichen wir den Tourenplan für die Stadt Eberswalde, im Anschluss an diesen finden Sie die Adressen, bei denen der komplette Abfallkalender 2013 zur Abholung ausliegt.

Der Abfallkalender und die Tourenpläne werden ab Mitte Dezember auch im Internet unter www.abfallwirtschaft.barnim.de veröffentlicht.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne	Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Ackerstr.	7			4	19	An der Friedensbrücke	6	14		4	18
Ahornstr.	10			4	16	Angermünder Chaussee	2			4	19
Akazienweg	2			4	19	Angermünder Str.	12	12	2	4	17
Alexander-v.-Humboldt-Str.		12		4		Anhöhe Eisengießerei	2			9	17
Alfred-Dengler-Str.	5	14		4	18	Anne-Frank-Str.	2	12		4	
Alfred-Möller-Str.	6		4	4	18	Asternweg	2			4	19
Alfred-Nobel-Str.	12	13	8	9	17	August-Bebel-Str.	5	14	4	4	18
Alte Straße	3			4		Bahnhofsring	4			4	16
Alte Tongrube	11			4		Bahnhofstr.	13	13	3	4	16
Altenhofer Str.	10		3	4	16	Bahnhofsvorplatz	13			4	16
Am alten Walzwerk	12			4		Barnimer Str.		15		11	
Am Bahnhof Eisenspalterei	12			4		Beeskower Str.		15		11	
Am Containerbahnhof			6	4		Beethovenstr.	10			9	16
Am Eichwerder	7			9	18	Bergerstr.	4	14	4	4	19
Am Finowkanal	10			4	16	Bergeshöh	8			9	20
Am Flugplatz	12			4	16	Bergstr.	12			4	17
Am Graben	10			9	16	Bernauer Heerstr.	7	15		9	18
Am Kanal	7	14		4	19	Biesenthaler Str.	12		3	4	16
Am Kesselberg	6			4	18	Birkenweg	2			4	19
Am Krankenhaus	5	14	4	4	18	Blumenweg	8			9	20
Am Markt	6	14	4	4	18	Blumenwerder Str.	4	14	9	4	19
Am Paschenberg	6			4	18	Boldtstr.	3	11	6	4	17
Am Pfingstberg	8			9	20	Bollwerkstr.	7		4	9	18
Am Pfuhl	12			4	17	Brachlowstr.	13			4	16
Am Rohrpfuhl	8			9	20	Brandenburger Allee		15	10	11	
Am Sonnenhang	7		4	4	19	Brauers Berg	10			4	16
Am Stadion	5		4	4	18	Brautstr. östl. Breite Str.	7	14		9	18
Am Stadtpark	10			4	16	Brautstr. westl. Breite Str.	7	14		4	18
Am Tempelberg	8			9	20	Breite Str.	7	12	2	9	19
Am Treidelsteig	12			4	17	Britzer Str.	2		6	9	17
Am Waldrand	13			11	17	Brückenstr.	12			4	17
Am Wasserfall	5		4	4	18	Brunnenstr.	6	14	4	4	18
Am Wasserturm	10			4	16	Brunoldstr.	3			4	17
Am Wurzelberg	2			4		Buchenweg	2			4	19
Am Zainhammer	5		4	4	18	Carl-von-Linde-Str.	12		8	9	17
Ammonstr.	4			4	19	Carl-von-Ossietzky-Str.	6	14	9	4	18
An den Kummkehlen	8			9	20	Carl-Zeiss-Str.	12		8	9	17
An den Platanen	7			9	20	Choriner Str.		15		11	
An der Barnimer Heide		15		11	17	Clara-Zetkin-Weg	2	12	2	4	19
An der Feldmark		15		11	17	Coppistraße	12		6	4	17
						Cöthener Straße	8			9	20

Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1:100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1:100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
Cottbuser Str.	13	15	10	11	
Dahlienweg	2			4	19
Danckelmannstr.	6	13		4	18
Dannenberger Str.	8			9	20
Dorfstr.	12	12	2	4	17
Dr.-Gillwald-Höhe	2			4	19
Dr.-Zinn-Weg	2	12	2	4	19
Drahthammer Schleuse	12			4	17
Drehnitzstr.	3	11	6	4	17
Ebersberger Str.	3			9	20
Eberswalder Str.	12	13	3	4	16
Ecksteinstr.	7			9	18
Eichendorffstr.	10			9	16
Eichwerderstr.	7	14		9	18
Eisenbahnstr.	4	14	9	4	19
Eisenhammerstr.	3		6	4	17
Erich-Mühsam-Str.	6	13	3	4	18
Erich-Schuppan-Straße	6			4	18
Erich-Steinfurth-Str.	10	13	3	4	16
Erich-Steinfurth-Str. 30 - 35	10	13	3	5	16
Erich-Weinert-Str.	13			4	16
Ernst-Abbe-Str.	12			9	17
Eschenweg	2			4	19
Falkenberger Str.	8			9	20
Feldstr.	2			9	17
Feldweg	8			9	20
Fichtestr.	10			9	16
Finsterwalder Str.	13	15	10	11	
Flämingstr.		15		11	
Fliederallee	10			9	16
Fliederweg	2			4	19
Fontanestr.	10			9	16
Försterei Kahlenberg	1			9	19
Forststr.	13	15		4	17
Frankfurter Allee	13	15	5	11	
Franz-Brüning-Str.	13			4	16
Franz-Müller-Str.	3			9	20
Freienwalder Str.	7	14	9	9	20
Freudenberger Str.	8			9	20
Friedhofstr.	7			9	20
Friedrich-Ebert-Str.	6	14	4	4	18
Friedrich-Engels-Str.	4	14	4	4	18
Fritz-Pehlmann-Str.	3			4	17
Fritz-Reuter-Str.	10			9	16
Fritz-Weineck-Str.	13	13	3	4	16
Gartenstr.	12			4	17
Gartenweg	8			9	20
Georg-Friedrich-Hegel-Str.	4	12		4	
Georg-Herwegh-Str.	6	13	3	4	18
Georgstr.	4	12		4	19
Gerichtsstr.	6			4	18
Gersdorfer Str.	8			9	20
Gertraudenstr.	7			9	19
Geschwister-Scholl-Str.	7			9	19
Goethestr.	6		4	4	18
Grabowstr.	4	14	4	4	19
Grenzstr.	13			4	17

Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1:100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1:100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
Grenzweg	8			9	20
Große Hufen	8			9	20
Grüner Weg	12			4	17
Grünstr.	7			9	18
Gubener Str.		15		11	
Gustav-Hirsch-Platz			3	4	
Gutenbergstr.	8			9	20
Hangweg	8			9	20
Hans-Marchwitza-Str.	13			4	16
Hardenbergstr.	6			4	18
Hausberg	7			9	19
Havellandstr.	13	15	5	11	
Heckelberger Str.	8			9	20
Heckenweg	8			9	20
Heegermühler Schleuse	12			4	17
Heegermühler Str.	4	11	1	4	17
Heidestr.	3		6	4	17
Heideweg	12			4	17
Heimatstr.	2			9	17
Heinrich-Heine-Str.	6			4	18
Heinrich-Hertz-Str.	12		8	9	17
Heinrich-Mann-Str.	10			9	16
Heinrich-Rau-Str.	10			4	16
Heizwerk	12			4	17
Hermann-Prochnow-Str.	8			9	20
Hindersinstr.	3			4	17
Hohenfinower Str.	8		5	9	20
Höhenweg	8			9	20
Industriestr.	10			4	16
Interessengem. Barschgrube	11			4	6
Jägerstr.	12			4	16
Jahnstr.	13			4	16
Jenny-Marx-Weg		12		4	
John-Schehr-Str.	10			9	16
Jüdenstr.	7			9	18
Kantstr.	4		9	4	19
Karl-Bach-Str.	8			9	20
Karl-Hahne-Weg	8			9	20
Karl-Klay-Str.		11		4	17
Karl-Liebnecht-Str.	4	14	4	4	18
Karl-Marx-Platz	5		4	4	18
Karl-Marx-Ring	13	13		4	16
Karl-Schindhelm-Weg	8			9	20
Kastanienallee	13			4	16
Kastanienweg	2			4	19
Käthe-Kollwitz-Str.	2	12	2	4	19
Käthe-Niederkirchner-Str.	10			4	16
Kiefernweg	2			4	19
Kirchstr.	6			4	18
Kleine Drehnitzstr.	13			4	17
Kleine Hufen	8			9	20
Kleines Berg	12		2	4	17
Kolonie Klein Ahlbeck	2			9	17
Kopernikusring	13	13	3	4	
Kreuzstr.	7	14	4	9	18
Kruger Str.	8			9	20

Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne	Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
Kupferhammer Schleuse	2			9	17	Paul-Trenn-Str.	8			9	20
Kupferhammer Weg	2		6	9	17	Pfeilst.	6	14		4	18
Kurt-Göhre-Str.		11	6	4		Ph.-Sammelweis-Str.	10			4	16
Kurze Str.	2			9	17	Platz der Jugend	13	13	3	4	16
Kyritzer Str.		15	10	11		Polenzwerder	4			6	19
Lärchenweg	2	12		4	19	Poratzstr.	2	12	2	4	19
Lausitzer Str.		15	5	11		Poststr.	13			4	16
Lehmannshof	12			4	17	Potsdamer Allee	13	15	5	11	
Lehnitzseestr.		15		11		Prenzlauer Str.		15		11	
Leibnizstr.	4	12	2	4		Prignitzer Str.	13		5	11	
Lessingstr.	6			4	18	Puschkinstr.	6		9	4	18
Leuenberger Wiesen	5			9	5	Querweg	8			9	20
Lichterfelder Str.	12	11	1	4	17	Ragöser Mühle	4			6	19
Lichterfelder Weg	4			4	19	Ragöser Schleuse	2			4	19
Lieper Str.	8			9	20	Rathenower Str.			10	11	
Ligusterweg	10			9	16	Ratzeburgstr.	6			4	18
Lindenstr.	10			4	16	Raumerstr.	5			4	18
Lübbenauer Str.		15		11		Rheinsberger Str.		15	5	11	
Ludwig-Sandberg-Str.	5		4	4	18	Ringstr.	13	13	3	4	16
Luisenplatz	3		10	4		Robert-Koch-Str.	4	12	2	4	19
Macherslust	2			4	19	Rosa-Luxemburg-Str.	2	12	2	4	
Mäckersee	10			4	16	Rosenberg	2			4	19
Magdalenenstr.	7			9	18	Roseneck	2			4	19
Marie-Curie-Str.	12			9	17	Rosengrund	2			4	19
Marienstr.	7	14		9	18	Rudolf-Breitscheid-Str.	5	14	9	4	18
Marienwerderstr.	3			4	17	Rudolf-Virchow-Str.		12		4	
Marktstr.	12			4		Ruhlaer Str.	5	14		4	18
Mauerstr.	7		9	9	18	Saarstr.	8		5	9	20
Max-Haftka-Str.	8			9	20	Salomon-Goldschmidt-Str.	6		4	4	18
Max-Lull-Str.	8			9	20	Scheeringer Str.	10			9	16
Max-Planck-Str.		12	2	4		Schicklerstr.	6	14	4	4	18
Mertensstr.	5			4	18	Schillerstr.	6			4	18
Michaelisstr.	6	14	9	4	18	Schleusenstr.	7	14	4	4	19
Mozartstr.	13			4	16	Schmidtstr.	13			4	16
Mückestr.	3			4	17	Schneidemühlenweg	4	14		4	19
Mühlenstr.	12		2	4	17	Schneiderstr./östl. Breite Str.	7	13	8	9	18
Nagelplatz	7			9	18	Schneiderstr./westl. Breite Str.	6	13	8	4	18
Nagelstr. östl. Breite Str.	7	12	2	9	18	Schönholzer Str.	13	13	3	4	16
Nagelstr. westl. Breite Str.	7	12	2	4	18	Schöpfurter Str.	3	11	6	4	17
Nauener Straße	13	15		11		Schorfheidestr.	13	15	5	11	
Naumannstr.	2			9	17	Schubertstr.	7			9	18
Nelkenweg	2			4	19	Schulstr.	13	13	3	4	16
Neue Steinstr.				9	19	Schwappachweg	5			4	18
Neue Str.	2	12	2	4	19	Schweizer Str.	6		4	4	18
Neuer Platz	10			4	16	Senftenberger Str.		15		11	
Neuruppiner Str.	13			11		Siedlerweg	10			4	16
Neuwerk Ost	12			4	17	Simonstr.	13			4	16
Neuwerkstr.	12	12		4	17	Sommerfelder Str.	8			9	20
Oderberger Str.	2	12	7	4	19	Sonnenweg	2			4	19
Oderbruchstr.		15		11		Spechthausener Str.	13		5	4	17
Ostender Höhen	8			9	20	Spreewaldstr.	13	15		11	
Oststr.	8			9	20	Stadtsee	4		7	6	
Otto-Hahn-Str.	12	13		9	17	Stecherschleuser Weg	8			9	20
Otto-Nuschke-Str.			6	4		Steinfurter Str.	3			4	17
Pappelallee	12			4	16	Steinstr.	6			4	18
Paul-Bollfraß-Str.	2			9	17	Straße des Friedens		12		4	17
Paul-Radack-Str.	7			9	19						

Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1:100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1:100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne	Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1:100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1:100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
Struwenberger Str.	8			9	20	Wiedemannstr.	7			9	18
Talweg	8			9	20	Wieseneck	2			4	19
Teerofenweg	12			4	16	Wiesenstr.	2			9	17
Templiner Str.		15		11		Wildparkstr.		11		4	
Teuberstr.	3			4	17	Wilhelm-Conrad-Röntgen-Str.	12		8	9	17
Thomas-Mann-Str.	12			4	16	Wilhelm-Matschke-Str.	3			4	17
Töpferstraße	7			9		Wilhelmstr.	4		9	4	19
Tornower Str.	3		5	9	20	Winkelstr.	12	12		4	17
Tramper Chaussee	7	15	5	4		Wittstocker Str.		15		11	
Triftstr.	3	11		4	17	Wolfswinkel	12			4	16
Tschaikowskistr.	3			9	20	Wolfswinkler Str.	12		2	4	17
Uckermarkstr.		15	5	11		Ziegelstr.	2			9	17
Waldesruh	2			4	19	Zieglerallee	10			4	16
Waldfrieden	2			4	19	Zimmerstr.	4			4	19
Waldstr.	7		4	9	20	Zum Anger	8			9	20
Waldweg	2			4	19	Zum Grenzfließ	13	15		11	
Walter-Kohn-Str.		11		4	17	Zum Oder-Havel-Kanal	10			9	16
Walther-Rathenau-Str.	5		4	4	18	Zum Samithsee	12			4	16
Walzwerkstraße	12			5	17	Zum Schwärzensee		15		11	
Wassertorbrücke	2			4	19						
Webers Ablage	10	13		4	16	Sommerfelde	2			9	9
Weinbergstr.	5		4	4	18	Sommerfelde/nur Ausbau	7			9	9
Weite Umgebung	4			4	19						
Werbelliner Str.	3	11	6	4	17	Spechthausen	10			4	5
Werner-Seelenbinder-Str.	5	14		4	18						
Werner-von-Siemens-Str.	12			9	17	Tornow	4			9	9
Westendweg	13			11	17						

Tourenplan Hausmüll – MGB 60 - 240

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	Mo 14.	Mo 04.	Mo 18.	Mo 08.	Di 21.	Mo 10.	Mo 01.	Mo 12.	Mo 02.	Mo 14.	Mo 04.	Mo 16.
	-	Mo 25.	-	Mo 29.	-	-	Mo 22.	-	Mo 23.	-	Mo 25.	-
2	Di 15.	Di 05.	Di 19.	Di 09.	Mi 22.	Di 11.	Di 02.	Di 13.	Di 03.	Di 15.	Di 05.	Di 17.
	-	Di 26.	-	Di 30.	-	-	Di 23.	-	Di 24.	-	Di 26.	-
3	Mi 16.	Mi 06.	Mi 20.	Mi 10.	Do 02.	Mi 12.	Mi 03.	Mi 14.	Mi 04.	Mi 16.	Mi 06.	Mi 18.
	-	Mi 27.	-	-	Do 23.	-	Mi 24.	-	Mi 25.	-	Mi 27.	-
4	Do 17.	Do 07.	Do 21.	Do 11.	Fr 03.	Do 13.	Do 04.	Do 15.	Do 05.	Do 17.	Do 07.	Do 19.
	-	Do 28.	-	-	Fr 24.	-	Do 25.	-	Do 26.	-	Do 28.	-
5	Fr 18.	Fr 08.	Fr 01.	Fr 12.	Sa 04.	Fr 14.	Fr 05.	Fr 16.	Fr 06.	Fr 18.	Fr 08.	Fr 20.
	-	-	Fr 22.	-	Sa 25.	-	Fr 26.	-	Fr 27.	-	Fr 29.	-
6	Mo 21.	Mo 11.	Mo 04.	Mo 15.	Mo 06.	Mo 17.	Mo 08.	Mo 19.	Mo 09.	Mo 21.	Mo 11.	Mo 02.
	-	-	Mo 25.	-	Mo 27.	-	Mo 29.	-	Mo 30.	-	-	Sa 21.
7	Mi 02.	Di 12.	Di 05.	Di 16.	Di 07.	Di 18.	Di 09.	Di 20.	Di 10.	Di 01.	Di 12.	Di 03.
	Di 22.	-	Di 26.	-	Di 28.	-	Di 30.	-	-	Di 22.	-	Mo 23.
8	Do 03.	Mi 13.	Mi 06.	Mi 17.	Mi 08.	Mi 19.	Mi 10.	Mi 21.	Mi 11.	Mi 02.	Mi 13.	Mi 04.
	Mi 23.	-	Mi 27.	-	Mi 29.	-	Mi 31.	-	-	Mi 23.	-	Di 24.
9	Fr 04.	Do 14.	Do 07.	Do 18.	Fr 10.	Do 20.	Do 11.	Do 01.	Do 12.	Fr 04.	Do 14.	Do 05.
	Do 24.	-	Do 28.	-	Do 30.	-	-	Do 22.	-	Do 24.	-	Fr 27.
10	Sa 05.	Fr 15.	Fr 08.	Fr 19.	Sa 11.	Fr 21.	Fr 12.	Fr 02.	Fr 13.	Sa 05.	Fr 15.	Fr 06.
	Fr 25.	-	Sa 30.	-	Fr 31.	-	-	Fr 23.	-	Fr 25.	-	Sa 28.
11	Mo 07.	Mo 18.	Mo 11.	Di 02.	Mo 13.	Mo 03.	Mo 15.	Mo 05.	Mo 16.	Mo 07.	Mo 18.	Mo 09.
	Mo 28.	-	-	Mo 22.	-	Mo 24.	-	Mo 26.	-	Mo 28.	-	Mo 30.
12	Di 08.	Di 19.	Di 12.	Mi 03.	Di 14.	Di 04.	Di 16.	Di 06.	Di 17.	Di 08.	Di 19.	Di 10.
	Di 29.	-	-	Di 23.	-	Di 25.	-	Di 27.	-	Di 29.	-	Di 31.
13	Mi 09.	Mi 20.	Mi 13.	Do 04.	Mi 15.	Mi 05.	Mi 17.	Mi 07.	Mi 18.	Mi 09.	Mi 20.	Mi 11.
	Mi 30.	-	-	Mi 24.	-	Mi 26.	-	Mi 28.	-	Mi 30.	-	-
14	Do 10.	Do 21.	Do 14.	Fr 05.	Do 16.	Do 06.	Do 18.	Do 08.	Do 19.	Do 10.	Fr 01.	Do 12.
	Do 31.	-	-	Do 25.	-	Do 27.	-	Do 29.	-	-	Do 21.	-
15	Fr 11.	Fr 01.	Fr 15.	Sa 06.	Fr 17.	Fr 07.	Fr 19.	Fr 09.	Fr 20.	Fr 11.	Sa 02.	Fr 13.
	-	Fr 22.	-	Fr 26.	-	Fr 28.	-	Fr 30.	-	-	Fr 22.	-

Tourenplan Hausmüll – MGB 1.100; wöchentlich

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
11	Mo 07.	Mo 04.	Mo 04.	Di 02.	Mo 06.	Mo 03.	Mo 01.	Mo 05.	Mo 02.	Mo 07.	Mo 04.	Mo 02.
	Mo 14.	Mo 11.	Mo 11.	Mo 08.	Mo 13.	Mo 10.	Mo 08.	Mo 12.	Mo 09.	Mo 14.	Mo 11.	Mo 09.
	Mo 21.	Mo 18.	Mo 18.	Mo 15.	Di 21.	Mo 17.	Mo 15.	Mo 19.	Mo 16.	Mo 21.	Mo 18.	Mo 16.
	Mo 28.	Mo 25.	Mo 25.	Mo 22.	Mo 27.	Mo 24.	Mo 22.	Mo 26.	Mo 23.	Mo 28.	Mo 25.	Sa 21.
	-	-	-	Mo 29.	-	-	Mo 29.	-	Mo 30.	-	-	Mo 30.
12	Mi 02.	Di 05.	Di 05.	Mi 03.	Di 07.	Di 04.	Di 02.	Di 06.	Di 03.	Di 01.	Di 05.	Di 03.
	Di 08.	Di 12.	Di 12.	Di 09.	Di 14.	Di 11.	Di 09.	Di 13.	Di 10.	Di 08.	Di 12.	Di 10.
	Di 15.	Di 19.	Di 19.	Di 16.	Mi 22.	Di 18.	Di 16.	Di 20.	Di 17.	Di 15.	Di 19.	Di 17.
	Di 22.	Di 26.	Di 26.	Di 23.	Di 28.	Di 25.	Di 23.	Di 27.	Di 24.	Di 22.	Di 26.	Mo 23.
	Di 29.	-	-	Di 30.	-	-	Di 30.	-	-	Di 29.	-	Di 31.
13	Do 03.	Mi 06.	Mi 06.	Do 04.	Do 02.	Mi 05.	Mi 03.	Mi 07.	Mi 04.	Mi 02.	Mi 06.	Mi 04.
	Mi 09.	Mi 13.	Mi 13.	Mi 10.	Mi 08.	Mi 12.	Mi 10.	Mi 14.	Mi 11.	Mi 09.	Mi 13.	Mi 11.
	Mi 16.	Mi 20.	Mi 20.	Mi 17.	Mi 15.	Mi 19.	Mi 17.	Mi 21.	Mi 18.	Mi 16.	Mi 20.	Mi 18.
	Mi 23.	Mi 27.	Mi 27.	Mi 24.	Do 23.	Mi 26.	Mi 24.	Mi 28.	Mi 25.	Mi 23.	Mi 27.	Di 24.
	Mi 30.	-	-	-	Mi 29.	-	Mi 31.	-	-	Mi 30.	-	-
14	Fr 04.	Do 07.	Do 07.	Fr 05.	Fr 03.	Do 06.	Do 04.	Do 01.	Do 05.	Fr 04.	Fr 01.	Do 05.
	Do 10.	Do 14.	Do 14.	Do 11.	Fr 10.	Do 13.	Do 11.	Do 08.	Do 12.	Do 10.	Do 07.	Do 12.
	Do 17.	Do 21.	Do 21.	Do 18.	Do 16.	Do 20.	Do 18.	Do 15.	Do 19.	Do 17.	Do 14.	Do 19.
	Do 24.	Do 28.	Do 28.	Do 25.	Fr 24.	Do 27.	Do 25.	Do 22.	Do 26.	Do 24.	Do 21.	Fr 27.
	Do 31.	-	-	-	Do 30.	-	-	Do 29.	-	-	Do 28.	-
15	Sa 05.	Fr 01.	Fr 01.	Sa 06.	Sa 04.	Fr 07.	Fr 05.	Fr 02.	Fr 06.	Sa 05.	Sa 02.	Fr 06.
	Fr 11.	Fr 08.	Fr 08.	Fr 12.	Sa 11.	Fr 14.	Fr 12.	Fr 09.	Fr 13.	Fr 11.	Fr 08.	Fr 13.
	Fr 18.	Fr 15.	Fr 15.	Fr 19.	Fr 17.	Fr 21.	Fr 19.	Fr 16.	Fr 20.	Fr 18.	Fr 15.	Fr 20.
	Fr 25.	Fr 22.	Fr 22.	Fr 26.	Sa 25.	Fr 28.	Fr 26.	Fr 23.	Fr 27.	Fr 25.	Fr 22.	Sa 28.
	-	-	Sa 30.	-	Fr 31.	-	-	Fr 30.	-	-	Fr 29.	-

Tourenplan Hausmüll – MGB 1.100; 14 täglich

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	Mo 14.	Mo 11.	Mo 11.	Mo 08.	Mo 06.	Mo 03.	Mo 01.	Mo 12.	Mo 09.	Mo 07.	Mo 04.	Mo 02.
	Mo 28.	Mo 25.	Mo 25.	Mo 22.	Di 21.	Mo 17.	Mo 15.	Mo 26.	Mo 23.	Mo 21.	Mo 18.	Mo 16.
	-	-	-	-	-	-	Mo 29.	-	-	-	-	Mo 30.
2	Mi 02.	Di 12.	Di 12.	Di 09.	Di 07.	Di 04.	Di 02.	Di 13.	Di 10.	Di 08.	Di 05.	Di 03.
	Di 15.	Di 26.	Di 26.	Di 23.	Mi 22.	Di 18.	Di 16.	Di 27.	Di 24.	Di 22.	Di 19.	Di 17.
	Di 29.	-	-	-	-	-	Di 30.	-	-	-	-	Di 31.
3	Do 03.	Mi 13.	Mi 13.	Mi 10.	Mi 08.	Mi 05.	Mi 03.	Mi 14.	Mi 11.	Mi 09.	Mi 06.	Mi 04.
	Mi 16.	Mi 27.	Mi 27.	Mi 24.	Do 23.	Mi 19.	Mi 17.	Mi 28.	Mi 25.	Mi 23.	Mi 20.	Mi 18.
	Mi 30.	-	-	-	-	-	Mi 31.	-	-	-	-	-
4	Fr 04.	Do 14.	Do 14.	Do 11.	Fr 10.	Do 06.	Do 04.	Do 01.	Do 12.	Do 10.	Do 07.	Do 05.
	Do 17.	Do 28.	Do 28.	Do 25.	Fr 24.	Do 20.	Do 18.	Do 15.	Do 26.	Do 24.	Do 21.	Do 19.
	Do 31.	-	-	-	-	-	-	Do 29.	-	-	-	-
5	Sa 05.	Fr 01.	Fr 01.	Fr 12.	Sa 11.	Fr 07.	Fr 05.	Fr 02.	Fr 13.	Fr 11.	Fr 08.	Fr 06.
	Fr 18.	Fr 15.	Fr 15.	Fr 26.	Sa 25.	Fr 21.	Fr 19.	Fr 16.	Fr 27.	Fr 25.	Fr 22.	Fr 20.
	-	-	Sa 30.	-	-	-	-	Fr 30.	-	-	-	-
6	Mo 07.	Mo 04.	Mo 04.	Di 02.	Mo 13.	Mo 10.	Mo 08.	Mo 05.	Mo 02.	Mo 14.	Mo 11.	Mo 09.
	Mo 21.	Mo 18.	Mo 18.	Mo 15.	Mo 27.	Mo 24.	Mo 22.	Mo 19.	Mo 16.	Mo 28.	Mo 25.	Sa 21.
	-	-	-	Mo 29.	-	-	-	-	Mo 30.	-	-	-
7	Di 08.	Di 05.	Di 05.	Mi 03.	Di 14.	Di 11.	Di 09.	Di 06.	Di 03.	Di 01.	Di 12.	Di 10.
	Di 22.	Di 19.	Di 19.	Di 16.	Di 28.	Di 25.	Di 23.	Di 20.	Di 17.	Di 15.	Di 26.	Mo 23.
	-	-	-	Di 30.	-	-	-	-	-	Di 29.	-	-
8	Mi 09.	Mi 06.	Mi 06.	Do 04.	Do 02.	Mi 12.	Mi 10.	Mi 07.	Mi 04.	Mi 02.	Mi 13.	Mi 11.
	Mi 23.	Mi 20.	Mi 20.	Mi 17.	Mi 15.	Mi 26.	Mi 24.	Mi 21.	Mi 18.	Mi 16.	Mi 27.	Di 24.
	-	-	-	-	Mi 29.	-	-	-	-	Mi 30.	-	-
9	Do 10.	Do 07.	Do 07.	Fr 05.	Fr 03.	Do 13.	Do 11.	Do 08.	Do 05.	Fr 04.	Fr 01.	Do 12.
	Do 24.	Do 21.	Do 21.	Do 18.	Do 16.	Do 27.	Do 25.	Do 22.	Do 19.	Do 17.	Do 14.	Fr 27.
	-	-	-	-	Do 30.	-	-	-	-	-	Do 28.	-
10	Fr 11.	Fr 08.	Fr 08.	Sa 06.	Sa 04.	Fr 14.	Fr 12.	Fr 09.	Fr 06.	Sa 05.	Sa 02.	Fr 13.
	Fr 25.	Fr 22.	Fr 22.	Fr 19.	Fr 17.	Fr 28.	Fr 26.	Fr 23.	Fr 20.	Fr 18.	Fr 15.	Sa 28.
	-	-	-	-	Fr 31.	-	-	-	-	-	Fr 29.	-

Tourenplan Gelbe Säcke

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
4	Fr 04.	Do 14.	Do 14.	Do 11.	Fr 10.	Do 06.	Do 04.	Do 01.	Do 12.	Do 10.	Do 07.	Do 05.
	Do 17.	Do 28.	Mi 27.	Do 25.	Fr 24.	Do 20.	Do 18.	Do 15.	Do 26.	Do 24.	Do 21.	Do 19.
	Do 31.	-	-	-	-	-	-	Do 29.	-	-	-	-
5	Sa 05.	Fr 01.	Fr 01.	Fr 12.	Sa 11.	Fr 07.	Fr 05.	Fr 02.	Fr 13.	Fr 11.	Fr 08.	Fr 06.
	Fr 18.	Fr 15.	Fr 15.	Fr 26.	Sa 25.	Fr 21.	Fr 19.	Fr 16.	Fr 27.	Fr 25.	Fr 22.	Fr 20.
	-	-	Do 28.	-	-	-	-	Fr 30.	-	-	-	-
6	Mo 07.	Mo 04.	Mo 04.	Di 02.	Mo 13.	Mo 10.	Mo 08.	Mo 05.	Mo 02.	Mo 14.	Mo 11.	Mo 09.
	Mo 21.	Mo 18.	Mo 18.	Mo 15.	Mo 27.	Mo 24.	Mo 22.	Mo 19.	Mo 16.	Mo 28.	Mo 25.	Sa 21.
	-	-	-	Mo 29.	-	-	-	-	Mo 30.	-	-	-
9	Do 10.	Do 07.	Do 07.	Fr 05.	Fr 03.	Do 13.	Do 11.	Do 08.	Do 05.	Fr 04.	Fr 01.	Do 12.
	Do 24.	Do 21.	Do 21.	Do 18.	Do 16.	Do 27.	Do 25.	Do 22.	Do 19.	Do 17.	Do 14.	Fr 27.
	-	-	-	-	Do 30.	-	-	-	-	-	Do 28.	-
11	Fr 04.	Do 07.	Do 07.	Fr 05.	Fr 03.	Do 06.	Do 04.	Do 01.	Do 05.	Fr 04.	Fr 01.	Do 05.
	Do 10.	Do 14.	Do 14.	Do 11.	Fr 10.	Do 13.	Do 11.	Do 08.	Do 12.	Do 10.	Do 07.	Do 12.
	Do 17.	Do 21.	Do 21.	Do 18.	Do 16.	Do 20.	Do 18.	Do 15.	Do 19.	Do 17.	Do 14.	Do 19.
	Do 24.	Do 28.	Mi 27.	Do 25.	Fr 24.	Do 27.	Do 25.	Do 22.	Do 26.	Do 24.	Do 21.	Fr 27.
	Do 31.	-	-	-	Do 30.	-	-	Do 29.	-	-	Do 28.	-

Tourenplan Barnimer Altpapiertonne

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
5	Fr 25.	Fr 22.	Fr 22.	Fr 19.	Fr 17.	Fr 14.	Fr 12.	Fr 09.	Fr 06.	Sa 05.	Sa 02.	Sa 28.
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Fr 29.	-
6	Mo 28.	Mo 25.	Mo 25.	Mo 22.	Di 21.	Mo 17.	Mo 15.	Mo 12.	Mo 09.	Mo 07.	Mo 04.	Mo 02.
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mo 30.
9	Fr 04.	Do 28.	Do 28.	Do 25.	Fr 24.	Do 20.	Do 18.	Do 15.	Do 12.	Do 10.	Do 07.	Do 05.
	Do 31.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Mo 14.	Mo 11.	Mo 11.	Mo 08.	Mo 06.	Mo 03.	Mo 01.	Mo 26.	Mo 23.	Mo 21.	Mo 18.	Mo 16.
	-	-	-	-	-	-	Mo 29.	-	-	-	-	-
17	Di 15.	Di 12.	Di 12.	Di 09.	Di 07.	Di 04.	Di 02.	Di 27.	Di 24.	Di 22.	Di 19.	Di 17.
	-	-	-	-	-	-	Di 30.	-	-	-	-	-
18	Mi 16.	Mi 13.	Mi 13.	Mi 10.	Mi 08.	Mi 05.	Mi 03.	Mi 28.	Mi 25.	Mi 23.	Mi 20.	Mi 18.
	-	-	-	-	-	-	Mi 31.	-	-	-	-	-
19	Do 17.	Do 14.	Do 14.	Do 11.	Fr 10.	Do 06.	Do 04.	Do 01.	Do 26.	Do 24.	Do 21.	Do 19.
	-	-	-	-	-	-	-	Do 29.	-	-	-	-
20	Fr 18.	Fr 15.	Fr 15.	Fr 12.	Sa 11.	Fr 07.	Fr 05.	Fr 02.	Fr 27.	Fr 25.	Fr 22.	Fr 20.
	-	-	-	-	-	-	-	Fr 30.	-	-	-	-

Der Abfallkalender 2013 liegt zur Abholung ab 3. Dezember 2012 hier bereit:

Stadtmitte

- Rathaus (Bürgerinformation), Breite Str. 41-44
- Lotto-Shop Rathauspassage, Breite Str. 40
- Kreisverwaltung, Hauptcounter, Haus A, Am Markt 1
- Kreisverwaltung, Bodenschutzamt, Haus E, Pfeilstraße
- Medienhaus Eberswalde, Eisenbahnstr. 92

Nordend

- Tabakbörse Butzke, Poratzstr. 61 – 65

Westend

- Resi's Blumenshop, Triftstr. 17 (dienstags geschlossen)

Ostend

- BDG/Recyclinghof Eberswalde, Ostender Höhen 70
- Schenken & Tippen, Freienwalder Str. 39

Finow

- Presseshop Finow, Eberswalder Str. 77
- Lottoshop EKZ Kleiner Stern, Eberswalder Str./Schönholzer Str.
- Blumen- u. Zierpflanzen C. Falz, Biesenthaler Str. 11

Clara-Zetkin-Siedlung

- Antennebau Buß, Fichtestr. 12

Brandenburgisches Viertel

- Lottoshop EKZ Heidewald, Potsdamer Allee 41
- Bürgerzentrum, Schorfheidestr. 13
(Di 13 – 18 Uhr und Do 13 – 16 Uhr)

Spechthausen

- Ortsvorsteher Herr Fiedler, Spechthausen 11
(Sprechzeit: jeden 1. Montag 18 – 19 Uhr)

Sommerfelde

- Ortsvorsteher Herr Jorde, Gemeindehaus Alte Schule
(Sprechzeit: jeden 1. Montag 15 – 17 Uhr)
- Futtermittelhandel Meinecke, Sommerfelder Chaussee 41

Tornow

- Ortsvorsteher Herr Küter, Dorfstr. 25
(Sprechzeit: jeden 2. Dienstag 15 – 17 Uhr)

Weihnachtsmarkt der Stadt Eberswalde

30. November bis 9. Dezember 2012

*Auf dem
Marktplatz!*

„...einer der schönsten Weihnachtsmärkte Brandenburgs...“
(RBB Fernsehen)

„Weihnachtszauber in Eberswalde“
(Berliner Abendschau)

www.eberswalde.de
www.mescal.de



Aktuelles aus Eberswalde

„Wachsen mit Erinnerung“ – Gedenken an Pogrom –



250 Bürgerinnen und Bürger von Eberswalde kamen zur Einweihung.

Auf den Grundmauern der zerstörten Synagoge von Eberswalde ist am 9. November eine Erinnerungsskulptur eingeweiht worden. In Anwesenheit von Landtagspräsident Gunter Fritsch, Landrat Bodo Ihrke, Peter Fischer vom Zentralrat der Juden in Deutschland sowie zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern von Eberswalde, Gästen, Kindern und Jugendlichen erklärte Bürgermeister Friedhelm Boginski:

„Offene Diskussionsrunden und ein Ideenwettbewerb – ein beispielhafter bürgerschaftlicher Prozess, in dem die Auseinandersetzung mit Geschichte und Erinnerung im Zentrum stand, führten zur Neugestaltung des Standortes der ehemaligen Synagoge in Eberswalde – führten zur Skulptur „Wachsen mit Erinnerung“, die wir heute einweihen. Sie wird ein besonderes Denkmal sein, denn sie wird in ihrer Mitte auf ganz natürliche Art weiterwachsen und gleichzeitig durch die fortwährende

Unzugänglichkeit ihres Innenraums an den unwiederbringlichen Verlust und das geschehene Unrecht fortan erinnern.“

Während der Pogromnacht am 9. November 1938 war die Synagoge in Eberswalde niedergebrannt. Einzig eine Steintafel in der Goethestraße erinnerte bisher an dieses düstere Kapitel deutscher Geschichte.



Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffnete die Gedenkveranstaltung und dankte den Künstlern,

Im Jahr 2010 hatte die Stadt Eberswalde gemeinsam mit der Bürgerinitiative 9. November und mit breiter Bürgerbeteiligung nach einem geeigneten Konzept für das Gedenken an die Synagoge gesucht. Die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz hatten dabei mit ihrer Idee eines nicht mehr betretbaren Ortes des Gedenkens überzeugt. Zur Einweihung sagte Horst Hoheisel, an diesem Tag und mit diesem Denkmal gehe es um „Anwesenheit von Abwesenheit“, um das Gedenken der Anwesenden an die Abwesenden. Und Brigitta Heine von der Bürgerinitiative hob hervor, dass das Grundstück der ehemaligen Synagoge „nun von unwürdiger Bebauung befreit“ sei. Auf den Grundmauern des Gotteshauses steht nun eine zweieinhalb Meter hohe Mauer, ohne Zugang zum Innenraum, der mit Linden bepflanzt wurde. An der Außenmauer informiert eine Inschrift über das Leben der jüdischen Gemeinde und das ihren Mitgliedern in Eberswalde zugefügte Leid.

Zwei weitere Anliegerstraßen freigegeben

Stadt und Anlieger haben gemeinsam zwei Straßen neugebaut. Bürgermeister Friedhelm Boginski gab die Mozartstraße am 25. Oktober 2012 zusammen mit zufriedenen Anliegern für den Verkehr frei.

fertig gestellt. Die circa 300 Meter lange Straße wurde 4,75 Meter breit ausgebaut. Auf 161.000 Euro belaufen sich die Kosten für das Gemeinschaftsprojekt von Anliegern und Stadt. Während der dunklen Stunden erhellen nun



Stimmen mehr als fünfzig Prozent der Anlieger einer Straßensanierung zu, trägt die Stadt vierzig Prozent der Kosten. „Vor drei Jahren sind wir mit dem Anliegeranteil auf 60

Prozent runter gegangen – das in Brandenburg zulässige Minimum. Die Mozartstraße ist jetzt unser Paradebeispiel in Finow für die Zusammenarbeit von Anliegern und Stadtverwaltung. Wir möchten gemeinsam die Straßensituation mit den Anliegern verbessern und sind dankbar, dass sie sich dafür entschieden haben“, wandte sich der Bürgermeister an die Anwohner der Mozartstraße.

In der Clara-Zetkin-Siedlung und im Nordend wurden bereits mehrere Straßen auf Wunsch der Anlieger zusammen mit der Stadt ausgebaut.

Mitte Oktober wurde der Buchenweg im Ortsteil Nordend

acht moderne Straßenleuchten den Buchenweg.

Baubeginn war in der Mozartstraße am 2. Juli dieses Jahres. Sie wurde auf einer Länge von 353 Metern grundhaft ausgebaut. Die Fahrbahn erhielt auf einer Ausbaubreite von 4,75 Metern eine Asphaltbetondecke. Die Entwässerung erfolgt nun über Straßenabläufe in ein Rigolensystem. Auf Wunsch der Anwohner wurde der Gehweg beidseitig jeweils etwa 1,55 Meter breit angelegt. Die neu aufgestellten LED-Leuchten in beiden Straßen wurden vom Spezialgeräte- und Leuchtenbau Finow hergestellt.

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Mozartstraße betragen circa 347.000 Euro. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt auf Grundlage der städtischen Straßenbaubeitragssatzung. 60 Prozent des beitragsfähigen Aufwandes tragen die Anlieger und 40 Prozent die Stadt Eberswalde.

Verkehrs-Information

Wegen der Sanierung des Geh- und Radweges zwischen Eberswalde und Finowfurt (B 167) ist dessen Vollsperrung voraussichtlich bis zum 21. Dezember 2012 erforderlich.

Bewohnerparkausweise für 2013

Das Bürgeramt der Stadt Eberswalde erteilt zurzeit den neuen Parkausweis für das Jahr 2013. Erstmals kann der Bewohnerparkausweis auch für zwei Jahre beantragt werden. Anstatt 30,70 Euro pro Jahr beträgt die Gebühr dann 50 Euro. Der Antrag kann im Rathaus beim Pass- und Meldewesen in Zimmer 113 eingereicht werden. Es müssen Personal-

ausweis, Führerschein und Fahrzeugschein vorgelegt werden. Das Antragsformular auf Erteilung eines Bewohnerparkausweises kann auch von der Internetseite der Stadt www.eberswalde.de geladen werden. Es ist unter dem Stichwort Bewohnerparkausweis in der Rubrik Rathaus von A-Z zu finden. Bewohner des Parkraumbewirtschaftungsgebietes kön-

nen für ihre Parkzone einen Bewohnerparkausweis beantragen. Auf diesem sind die Parkzone, das Kennzeichen des Pkw und die Gültigkeitsdauer eingetragen. Ist der gültige Ausweis hinter die Windschutzscheibe gesteckt, kann in den ausgewiesenen Straßenabschnitten der jeweiligen Parkzone ohne zeitliche Einschränkung geparkt werden.

Die Gebühr für einen Bewohnerparkausweis beträgt 2,55 Euro pro Monat, es wird allerdings eine Mindestgebühr von 10,20 Euro erhoben. Diese wird auch bei Verlust des Dokuments fällig, ebenso bei Umzug oder Fahrzeugwechsel innerhalb des laufenden Jahres.

Die Gebühren werden gemäß Ziffer 265 der Gebüh-

renordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) erhoben.

Öffnungszeiten des Bürgeramtes:

Montag	9 – 12 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr

Aktuelles aus Eberswalde

Ausbau Poratzstraße abgeschlossen

Nach einem guten Jahr Bauzeit übergab Bürgermeister Friedhelm Boginski zusammen mit Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger am 22. Oktober 2012 die frisch sanierte Poratzstraße im Eberswalder Nordend. Der O-Bus fährt ab Dezember wieder durch die Poratzstraße.

„Dies ist die größte Maßnahme im Bereich Straßenbau und kann sich durchaus sehen lassen. Wir kommen mit großen Schritten im Nordend vorwärts! Denn sind die Straßen in Ordnung, gewinnt der gesamte Stadtteil“, meinte das Stadtoberhaupt während der Bauabnahme. Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger bestätigte das Argument: „Die Wohnqualität wird durch den Straßenaus-



Minister und Bürgermeister setzten gemeinsam die letzten Gehwegsteine an der Poratzstraße.

bau verbessert. Infrastruktur ist Lebensqualität.“ Minister und Bürgermeister legten symbolisch die letzten beiden Gehwegsteine, auf denen der

Straßenname eingraviert ist. Die Poratzstraße wurde auf einer Länge von knapp 900 Metern und sechseinhalb Meter breit ausgebaut.

Der Belag an den Haltestellen erhielt eine halbstarre Deckschicht. Diese Ausbaumart wurde erforderlich, weil die Busse beim Bremsen mit sehr hohen Schubkräften den Asphalt verformt hatten. Beidseitig wurden die Gehwege in einer Breite von 2,75 Metern angelegt. Mehrere abgesenkte Borde bieten barrierefreie Querungsmöglichkeiten. An der Einmündung der Rosa-Luxemburg-Straße wurde ein Fußgängerüberweg geschaffen.

Die Gesamtkosten für die Arbeiten an der Poratzstraße betragen 1.700.000 Euro. Finanziert wurden sie mit Fördermitteln des Landes Brandenburg, Eigenmitteln der Stadt und Beiträgen der Anlieger.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ein ereignisreicher Monat liegt hinter uns und viele haben in den vergangenen Tagen auf das geschaut, was in unserer Stadt geschaffen wurde. Damit meine ich vor allem das Mahnmal „Wachsen mit Erinnerung“, dass wir am 9. November auf den Grundmauern der 1938 niedergebrannten Synagoge im Stadtzentrum eingeweiht haben. Zu den zahlreichen Gästen der Veranstaltung gehörte auch der brandenburgische Landtagspräsident Gunter Fritsch. Er und viele andere haben uns bescheinigt, dass wir damit Einzigartiges geschaffen haben: Einen einzigartigen Ort der Erinnerung, dem ein einzigartiges bürgerschaftliches Engagement vorausgegangen ist. Wer künftig vor diesem Denkmal steht, wird Fragen stellen. Und wenn die auch nur so banal anmuten wie: Was soll das? Was ist das? Aber so kommt man ins Gespräch. Und wer über die Vergangenheit redet, hat eine Chance in der Zukunft. Genau das wollten wir erreichen! Dafür danke ich vor allem der Bürgerinitiative „9. November“ sowie den Künstlern Horst Hoheisel und Andreas Knitz.

Aber nicht nur die neue Erinnerungsstätte hat in den letzten Tagen so manche Diskussion ausgelöst, sondern auch der Bürgerhaushalt, über den Ende Oktober abgestimmt wurde. Und auch hier bin ich dankbar, dass diese Diskussion in Eberswalde stattgefunden hat und stattfindet. Viele Bürger haben sich daran beteiligt und dafür gesorgt, dass es jetzt tatsächlich ein Bürgerbudget geben wird, das diesen Namen verdient. Wir haben dazu Anregungen erhalten, die wir aufnehmen und im kommenden Jahr berücksichtigen werden.

Ihr Bürgermeister
Friedhelm Boginski
 Friedhelm Boginski

Abstimmung Bürgerhaushalt



Jeder wahlberechtigte Eberswalder konnte über die Verwendung des Bürgerbudgets mitbestimmen.

Der Tag der Entscheidung am 29. Oktober 2012 war ein voller Erfolg.

Viele Eberswalder Bürgerinnen und Bürger hatten sich Stimmtaler abgeholt und für die verschiedensten Vorschläge abgestimmt. Die 350 Besucher informierten sich über die Vorschläge und diskutierten sie.

Nach der Stimm(taler)abgabe wurden die Vorschläge mit den meisten Stimmen ins Bürgerbudget aufgenommen, mit der Einschränkung, dass ihre Kosten nicht höher als das noch zur Verfügung stehende Budget wären.

Folgende Vorschläge werden 2013 umgesetzt:

- Zuschuss zur Sanierung des Bootshauses Finow (50.000 Euro)
- Zuschuss zu den Außenanlagen der Heimstätte des FV Preussen (11.200 Euro)
- Zuschuss an die „Eberswalder Warriors“ (9.600 Euro)
- Begrünung des Marktplatzes (25.000 Euro)
- Zusätzliche Fahrradständer in Eberswalde (6.000 Euro)
- Keramikofen für die Grundschule Finow (3.500 Euro)

Schließung Bürgeramt

Das Bürgeramt im Rathaus bleibt am 4. Dezember 2012 auf Grund eines Weiterbildungsseminars für die Mitarbeiter der Sachgebiete Pass- und Meldewesen und Wohnen geschlossen.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
 Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44,
 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
 Verantwortlich: Harald Handel, Pressesprecher
 Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
 Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143



Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de / Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
 Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG, Tel.: 0335/5530426

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse bis Ende Dezember 2012

- * Stadtverordnetenversammlung: **22. November, 13. Dezember, 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **6. Dezember, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **11. Dezember, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **27. November, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **28. November, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **29. November, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **4. Dezember, 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Aktuelles aus Eberswalde

Stadtteilverein – Unterstützung zugesagt

Der neu gegründete Stadtteilverein Westend kann mit Unterstützung aus dem Rathaus rechnen. Bei der Gründungsveranstaltung am 1. November 2012 in der Gaststätte Wilder Eber erklärte Bürgermeister Friedhelm Boginski: „Die Identität im und mit dem Quartier ist wichtig. Deshalb begrüßen wir als Stadt diese Initiative und werden sie nach Kräften unterstützen.“ Angeregt durch den Stadtteilverein Berlin-Tiergarten, der sich vor allem sozial stark engagiert, wollen die Gründungsmitglieder aus dem Westend „bürgerschaftliches Engagement“ fördern. Diese Form der „Demokra-

tie von unten“ meint Gründungsmitglied Danko Jur, soll die Identität der Westender stärken und ein „Wir-Gefühl“ erzeugen. „Wir sind Bürger von Eberswalde und Westender“, so Jur. Erstes Ziel des neuen Vereins, dem Interessierte nun beitreten können, wird die Organisation eines Stadtteilstes im Bereich zwischen ehemaligem Busbahnhof und russischem Garnisonsfriedhof. Neben dem für das kommende Jahr geplanten Fest werden die Westender Sportvereine die Bürger des Stadtteils zum Frühjahrspatz einladen, um das Viertel noch anscheinlicher und wohnlicher zu gestalten.

20 Jahre KIS

Zum 20-jährigen Firmenjubiläum der Kommunal- & Industrie GmbH Eberswalde (KIS) hat Bürgermeister Friedhelm Boginski dem Unternehmen bescheinigt, „ein ausgesprochen verlässlicher Partner der Stadt“ zu sein. An die Adresse von KIS-Geschäftsführer, Dietrich Baum, gerichtet, erklärte er: „Ordnung und Sauberkeit sowie ordentliche Gehwege stehen immer ganz oben auf der Prioritätenliste der Stadt.“ Darüber hinaus sei auch das En-

gagement Baums für soziale Belange lobenswert. Der Jubilar und seine Frau Hannelore Baum hatten Geschäftspartner und Freunde am 2. November in „Omas Speisekammer“ eingeladen. Weil die KIS nicht nur Straßenreinigung sowie Garten- und Landschaftsbau anbietet, sondern auch für den Winterdienst steht, hatte sich an diesem Nachmittag in Freude und Erinnerung auch der Blick auf die kommenden (Winter-)Monate gemischt.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische
Auskünfte erteilt das
Liegenschaftsamt,
Frau Seelig 03334/64232 oder
Frau Schablow 03334/64238

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für November 2012:

20.11.2012 Weinbergstraße (Süd/West)	11-12 Uhr
22.11.2012 Schöpfurter Straße (Ost)	11-12 Uhr
27.11.2012 Weinbergstraße (Nord/Ost)	11-12 Uhr
29.11.2012 Schöpfurter Straße (West)	11-12 Uhr

Neue Holzpelletheizung im Eberswalder Zoo

Bürgermeister Friedhelm Boginski nahm am 25. Oktober 2012 im Eberswalder Zoo zusammen mit Stadtverordneten eine neue Pelletheizung in Betrieb.

„Mit der Pelletkesselanlage findet eines der großen Themen in diesem Jahr seinen Abschluss. Unsere Ziele waren eine sichere Heizungsversorgung im Zoo und diese sollte aus 100 Prozent regenerativen Energien betrieben werden. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit von Stadtverordneten, Verwaltung und den vielen Helfern konnten wir dies in einem ambitionierten Zeitraum stemmen. Wir haben es versprochen und gehalten“, zeigte sich der Bürgermeister zufrieden über die fertig gestellte Zooheizung.

„Mein Dank geht an die Stadtverordneten und den Bürgermeister für ihren Vertrauensvorschuss. Hier im Zoo hat sich während der Bauarbeiten keiner aufgeregt. Es gab keine Beschwerden, jeder hat gesehen, das ist notwendig“, freute sich Zoodirektor Dr. Bernd Hensch.

Etwa 250.000 Besucher kommen jedes Jahr in den Eberswalder Zoo. Auf dem Gelände wurden 1600 Meter Wärmeleitung und 51 Gebäudeanschlüsse verlegt und fünfzehnmal dabei Gehwege gekreuzt.

Die neue Pelletkesselanlage mit insgesamt 300 Kilowatt Leistung pro Stunde ergänzt das neue Heizsys-

tem im Zoo, das bereits von einem Blockheizkraftwerk und einem Holzscheidvergaser versorgt wird. Als Brennstoff dienen Holzpellets, die im Eberswalder Pelletwerk aus Holzresten gepresst werden. Insgesamt können die Gebäude und Tierhäuser des Zoos nun mit 410 Kilowattstunden Wärmeleistung versorgt werden.



Stadtverordnete und Stadtverwaltung nahmen die neue Holzpelletheizung auf dem Wirtschaftshof des Eberswalder Zoos in Betrieb.

Baufortschritte an der Brauerei

Wie geht es weiter mit den Bauarbeiten an der ehemaligen Brauerei in Eberswalde? Auf diese Frage vieler Bürger der Stadt suchte auch ihr Stadtoberhaupt beim Baustellenrundgang vor Ort Anfang November eine Antwort. Bürgermeister Friedhelm Boginski erfuhr dabei von Bauleiter Wilfried Schlö-

ricke, welche Probleme vor allem der Zustand des alten Sudhauses und auch der Schornstein machen.

Die beiden Baudenkmäler sollen erhalten werden, wofür nun Lösungen gefunden werden müssen. Denn die Decken und das Dach des Sudhauses sind marode und

der Keller von Schimmelpilzen befallen; der Schornstein weist Risse auf, ist einsturzgefährdet. Hinzukommen die Fledermäuse im Keller, die unter Naturschutz stehen. In der Winterpause müssen für all diese Probleme Lösungen gefunden werden, denn im Frühjahr sollen die Bauarbeiten wie geplant weitergehen.



Schornstein und altes Sudhaus der Brauerei in der Eisenbahnstraße.

Aktuelles aus Eberswalde

Schlüsselübergabe ODIG-Werkstatthalle



ODEG feierte die ihren Standortausbau in Eberswalde.

Die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft (ODEG) baut ihren Standort in Eberswalde aus. „Es ist das richtige Signal der ODEG, als Unternehmen mit dem Ausbau in Eberswalde langfristig zu investieren“, lobte Bürgermeister Friedhelm Boginski Ende Oktober bei der Einweihung der ausgebauten Betriebs-halle. Mit dem Einsatz von 2.900 Tonnen Beton und 288 Tonnen Stahl wurde die Halle um 100 Meter verlängert. Die ODEG hat mit ihrer Tochter, der Ostdeutschen Instandhaltungsgesellschaft (ODIG), in den Hallenausbau

5,6 Millionen Euro investiert. „Am Bau waren insgesamt 22 unterschiedliche Gewerke beteiligt. Inzwischen werden drei Baureihen am Standort Eberswalde betreut“, erklärte Geschäftsführer Arnulf Schuchmann. Parallel auf zwei Gleisen, je 152 Meter lang, können die Gelenktriebwagen, Regio-shuttle und künftig die Doppelstockzüge gewartet werden. Dazu wurden die Waschanlage und das Lager ausgebaut sowie eine sogenannte Beschaugrube angelegt und eine mobile Hebebühne angeschafft, was die Arbeit in der Werkstatt erleichtert.

„Wir sind ein Eberswalder Unternehmen“, bekräftigte Eisenbahnbetriebsleiter Jörg Kiehn während der Präsentation der neuen Halle. Ab Dezember 2012 beschäftigt die Instandhaltungsgesellschaft der ODEG 36 Arbeitskräfte am Containerbahnhof in Eberswalde. Zusammen mit dem Angermünder Bildungswerk bildet die Eisenbahngesellschaft derzeit in einer viermonatigen Fortbildung acht neue Mitarbeiter zum Mechatroniker für Schienenfahrzeug-technik aus, darunter ehemalige Walzwerker.

Ausbildung ist ein elementares Thema

Am 23. Oktober 2012 besuchte Bürgermeister Friedhelm Boginski gemeinsam mit dem Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus Dr. Jan König die Finow Rohrsysteme GmbH. „Finow Rohrsysteme gehört zu unseren wichtigsten Unternehmen in der Stadt. Wir suchen regelmäßig Kontakt, um die aktuellen Entwicklungen in dem Unternehmen zu verfolgen“, unterstrich das Stadtoberhaupt.



Schweißerarbeiten an einem Spezialrohr in der Finow Rohrsysteme GmbH.

Geschäftsführer Thomas Compart führte über das Betriebsgelände und durch die Produktionshallen. „Ausbildung bleibt für uns auch weiterhin ein elementares Thema“, betonte er während des Betriebsrundgangs. Finow Rohrsysteme beschäftigt am Standort Eberswalde etwa 100 Mitarbeiter, darunter sieben Auszubildende. Die Auszubildenden sind in technischen, kaufmännischen und labor-technischen Bereichen tätig und decken somit sämtliche Kernkompetenzen des Unternehmens ab.

Die inländische Auftragslage des Unternehmens, das vor allem hochwertige Kompo-

ponenten für den Kraftwerks-, Chemie- und Industrieanlagenbau herstellt, ist aufgrund der geplanten deutschen Energiewende derzeit schwierig. „Der Export wird immer wichtiger für uns – und zwar weltweit“, erklärte Thomas Compart.

Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte die Bedeutung des Traditionsunternehmens für den Standort Eberswalde und wünschte der Finow Rohrsysteme GmbH für die Zukunft neue, herausfordernde Projekte und volle Auftragsbücher.

Bürgermeister dankt Senioren im Ehrenamt

Ehrenamt lohnt sich, auch für die Aktiven selbst. Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte dies am 29. Oktober 2012: „Vom Ehrenamt profitieren immer beide Seiten. Bringt man sich für andere mit ein, lernt man selbst immer wieder dazu, man gewinnt neue Freunde.“

In lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Spritzkuchen dankte das Stadtoberhaupt im Rathaus den ehrenamtlich engagierten Seniorinnen und Senioren für ihren persönlichen Einsatz. Zum Treffen vorgeschlagen wurden die Gäste vom Seniorenbeirat, der Akademie 2. Lebenshälfte, der AWO, der IG Metall, der Evangelischen Kirche und der Volkssolidarität. „Mir ist wichtig, dass wir den Zusammenhalt in der Stadt stärken. Daher möchte ich ihnen für ihre Arbeit danken. Die Zeit, die sie ins Ehrenamt stecken, fordert auch

von den Partnerinnen und Partnerinnen Verständnis und Unterstützung“, würdigte Friedhelm Boginski. Die Senioren nutzten das Treffen mit dem Bürgermeister, um ihre Aktivitäten vorzustellen und mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen. Margot Bartz zum Beispiel organisiert Seniorennachmittage und sonntags eine Kaffee-

runde im evangelischen Gemeindezentrum in der Potsdamer Allee. Außerdem arbeitet die Rentnerin aktiv im Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde mit. Ehrenfried Keil hat lange in Bitterfeld gelebt und als Lokaljournalist gearbeitet. „Es macht Spaß, in Eberswalde zu leben“, resümiert er seinen Umzug aus dem An-

haltinischen. Das Schreiben ist für ihn immer noch eine Leidenschaft, so ist er ehrenamtlicher Redakteur des Journals der Volkssolidarität im Barnim und verfasst eine Schriftenreihe, in der Senioren ihre Erfahrungen für die Nachwelt festhalten können. In Eberswalde leben inzwischen mehr als 10.000 Bürger, die älter als 65 Jahre

sind. „Viele sind in ihrem Rentenalter noch sehr aktive Senioren. Diese Lebenserfahrung und ihr Wissen weiterzugeben kann viel Freude bereiten“, warb der Bürgermeister. Wer noch nicht die richtige Aufgabe für sich gefunden hat, kann sich der Vermittlung durch die Eberswalder Freiwilligenagentur anvertrauen. Diese stellt den Kontakt zu gemeinnützigen Institutionen her und hilft bei der Suche nach der passenden Aufgabe. (Kontakt: www.freiwillig-in-eberswalde.de)

Zu der Runde mit dem Bürgermeister waren außerdem geladen Gerd Wiesener, Wilhelm Lange, Änne Resmer, Reinhard Jacobey, Ursula Müller, Rosemarie Gaul, Heiner Roedel, Brigitte Preuß, Renate Kuhlmann, Martin Gumz, Renate Sägebarth, Hubert Margarete und Christiane Kalms.



Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den im Ehrenamt aktiven Senioren für Engagement.

ANZEIGEN



Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.
Gültig von 01/2012 - 12/2012

2012 WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - Fleischerei Taßler
 - Schlüsseldienst Barnim
 - 3 %** TPS Umzüge
 - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Reisebüro Fern & Meer
 - Kraft & Kraft GmbH (außer Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - 4 %** Restaurant „Palmenhof“
 - Juwelier Elling
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
 - 5 %** Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)
 - Gillert Medizintechnik e.K.
 - VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)
 - OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen)
 - Bitocolor Eberswalde GmbH
 - Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
 - Baumarkt Max Bahr GmbH & Co. KG
 - 6 %** „Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
 - World of Colour • Tattoo- & Piercingstudio (Permanent make up)
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
 - 10 %** mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Augenoptik Fischer
 - Augenoptik Hoffmann & Ewert GmbH (außer Aktionen und Finanzierungen)
 - Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
 - Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exklusive Produkte von L'Oréal in allen Filialen)
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
 - 15 %** Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %** (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
- Gültig: 03.2012 – 12.2012
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnungen des Monats

Breite Straße 105 Stadtmitt

- 3. Etage – ca. 53 m² – saniert
- 2-Raum-Wohnung
- **Miete: 517,00 €** (inkl. Betriebs- und Heizkosten u. Stellplatz)

- Wunderschöne neu sanierte 2-Raum-Wohnung mit Blick auf den Finowkanal inmitten der Stadt
- sonnige Wohnräume zum Wohlfühlen
- großer Balkon mit Ausblick in den attraktiven Innenhof
- modernes Bad mit besonderen Fliesen und einer barrierearmen Dusche
- fußläufig 5 min zur Rathauspassage und zum Marktplatz
- der Finowkanal, den Treidelweg und die neue Uferpromenade liegen praktisch vor der Haustür
- Stellplatz auf dem abgeschlossenen Innenhof vorhanden



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Ansprechpartner: Frau Ute Morgenstern, Telefon: 03334/302252

Erstbezug nach Sanierung und Modernisierung



Frisch renovierte 3-Raum-Wohnung



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen steht Ihnen Frau Hentze unter der Rufnummer 03334/302250 gern zur Verfügung.

Ringstraße 87 in Finow

- 4. Etage – ca. 58 m² – saniert
- 3-Raum-Wohnung
- **Miete: 435,00 €** (inkl. Betriebs- und Heizkosten)

- alle Zimmer sind hell und freundlich und separat vom Flur aus begehbar
- zur Wohnung gehört ein Keller
- Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten sowie Nah- und Fernverbindungen sind fußläufig zu erreichen

Neues von den Bürgels

Tierischer Spaß im siebten Jahr: „Der Zoo im Wandel der Jahreszeiten“

Wir, und das sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6, treffen und alle 14 Tage mit unserer Schulleiterin und Biologielehrerin Frau Petra Eilitz zum Neigungsunterricht. Um 13.00 Uhr geht es ab Schule los und um 16.30 Uhr ist spätestens jedes Kind wieder zu Hause. Die Verbindung von Theorie und Praxis ist unser Ansatz ganzheitlich zu lernen. Das Kennenlernen von Tieren aus fünf Kontinenten ist in 18 verschiedene Themen unterteilt, aber wir blicken aber auch hinter die Zookulissen (z. B. Aufzuchtstation, Wirtschaftshof)!

An jedem unserer Nachmittage werden wir auch unterstützend für den Zoo praktisch tätig, wir säubern Gehege und Wege bzw. füttern

auch Tiere nach Anleitung und, und, und ...!

Alljährlich kümmern wir uns auch um das „Sommerhaus“ der Ameisen – das Formicarium. Der Boden wird abgetragen, altes Holz, viele Kellerasseln und Pflanzenreste werden entfernt. Die Behausung wird frisch bestückt, Scheiben gesäubert und dann kann die Wanderung vom „Winterhaus“ in das „Sommerhaus“ nach dem Einschalten der Wärmelampe beobachtet werden. Stets ein imposantes Schauspiel! Die Leiterin der Zoo-Schule, Frau Doris Punge, steht uns mit ihrem z. Zt. 5-köpfigen Team immer zu Seite und an jedem unserer Dienstage gibt es immer einen Höhepunkt. Die Gruppe findet sich jährlich neu zusammen und es war bisher nie schwierig, dass an den Zoonachmittagen abwechselnd in zweier-, dreier-

oder anders zusammengesetzten Untergruppen gearbeitet wird. Gemeinsam tauschen wir am Ende immer bei gutem Fruchtee unsere Ergebnisse aus.

Im September 2012 halfen wir im praktischen Teil beim Zuschippen der notwendigen Gräben für die neue Heizungsanlage, leisteten so auch unseren Beitrag, denn kein Zootier soll im Winter frieren.

Die nächsten Male, typisch für unsere herbstlichen Einsätze, wird kräftig das Laub geharkt, denn es fällt in großen Mengen von den Bäumen, welche aber dem Zoo auch seinen einmaligen Charakter geben. Und das wir das siebte Jahr auch gut meistern ist klar, denn „7“ steht auch für die sieben Weltwunder, für den Siebenpunktkäfer, für die freien Künste, für die Säulen der Weisheit – und manchmal



schweben auch einige von uns auf Wolke sieben, wenn wir im Zoo sind.

So steht also der Fortführung des Kooperationsvertrages (noch weitere sieben Jahre?) nichts im Weg, meinen wir! Schauen Sie uns doch einmal über die Schulter - kommen Sie einfach als Gast in unseren Zoo. Ein Besuch lohnt sich immer, egal zu welcher Jahreszeit!

Bleiben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.

Neigungsgruppe Biologie und Petra Eilitz, Schulleiterin



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

WHG-Mitarbeiter packen mit an

Aktion der Wohnungsbaugesellschaft soll Nähe zu Mietern ausbauen

Eberswalde (fw). In zwölf Monaten wurden zwei Gründerzeithäuser in der Breiten Straße 104 und 105 in Eberswalde durch die WHG grundsaniert. Seit Oktober 2012 stehen die zwölf Wohnungen zum Einzug bereit. Von Ein- bis Vierraumwohnungen ist alles dabei. Die Mieter der neuen Wohnungen konnten sich über eine besondere Aktion der WHG freuen. Denn zum Einzug halfen einige Mitarbeiter fleißig dabei, dass die kleineren Arbeiten schneller ein Ende haben. Dazu gab es am 13. Oktober 2012 ein gemütliches Kennenlernfrühstück. Dabei lernten sich nicht nur Mitarbeiter und Mieter kennen,

sondern auch die Bewohner. Einige schauten bei der Gelegenheit gleich in die Wohnung des neuen Nachbarn. „Die Aktion führt die WHG zum ersten Mal durch“, erklärt Doreen Boden, Leiterin der Kundenbetreuung. „Wir wollen damit erreichen, dass sich die Mieter gleich beim Einzug kennenlernen und das Nachbarschaftsgefühl aktivieren.“ Doreen Boden glaubt, dass das Nachbarschaftskonflikten entgegen wirken kann. Die Idee scheint aufzugehen. „Die Mieter haben sich schon für ein Sommerfest verabredet“, berichtet die Leiterin des Bereichs Kundenbetreuung. Dafür dienen die Grünflächen hinter den

Häusern. Dort sollen noch Gemeinschaftsbänke aufgestellt werden, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu bestärken.

Kai-Uwe Knuth ist ein weiterer WHG-Mitarbeiter, der sich an der Aktion beteiligt. Der Objektbetreuer hilft Ulla Sprenger dabei, einen Schrank zusammen zu schrauben. „Ich bin ganz froh, dass die WHG diesen Service bietet, denn nicht jeder Mieter hat einen handwerklich begabten Mann“, freut sich die Frau. Sie selbst wird allerdings nicht in eine der grundhaft sanierten Wohnungen einziehen. Sie ist ihrer Schwiegermutter Christa Buckatz behilflich. Die 77-Jährige wohnt

seit 1. Oktober 2012 im Erdgeschoss des Wohnkomplexes. Ihr gefällt vor allem, dass die Wohnung barrierefrei ist. „Man kommt überall ganz einfach hin“, so die neue Mieterin. „Auch die zentrale Lage gefällt mir sehr“. Die Häuser sind in der Nähe des Finowkanals gelegen. „Wenn erst einmal die Stadtpromenade saniert ist, wird das Umfeld hier noch attraktiver“, freut sich Doreen Boden.

Der Großteil der Wohnungen hat aufgrund der Lage und der Sanierung bereits einen Mieter gefunden. Einige wenige Wohnungen stehen jedoch noch frei.



Leer – Modernisiert – Eingezogen



WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de



ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Technischer Bereich
(03334) 209-115

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

TÜV Nord bescheinigt dem ZWA gute Arbeit

Der ZWA verfügt seit Einführung eines Integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems im Jahre 2005 über gültige Zertifikate gemäß den Normen DIN EN ISO 9001:2008 und 14001:2009, welche im Jahre 2008 um das Arbeitsschutzmanagement auf der Basis der OHSAS 18001:2009 sowie seit 2010 um das Energiemanagementsystem gemäß der Norm DIN EN ISO 50001 ausgedehnt wurden.

Mit den Zertifikaten wird für die Kunden und Geschäftspartner belegt, dass der ZWA nach organisierten und festgeschriebenen Abläufen arbeitet und die Prozesse dabei ständig überprüft und weiter optimiert. Dabei steht eine kosteneffiziente, qualitäts- und umweltgerechte Wasserver- und Schmutzwasserentsorgung im Vordergrund, die sich an den vorgeschriebenen Normen orientiert.

Die Einhaltung der Normen wird in jährlichen Überwachungsaudits durch den TÜV Nord geprüft. Diese Überprüfung fand in der Zeit vom 23. bis 26. Oktober 2012 durch Dipl.-Ing. Andreas Wahoff statt.



Delia Carls (TÜV Nord), Andreas Wahoff (TÜV Nord), Jörg Wollgast (Mitarbeiter TW) im Wasserwerk Serwest

Auf Grund der Vielzahl der technischen Anlagen der Trinkwasserversorgung und der Schmutzwasserentsorgung wählt der TÜV Nord stichpunktartig Anlagen für die Prüfung aus. So wurden insgesamt drei Wasserwerke, eine Kläranlage, zwei Pumpwerke sowie Baustellen im Trinkwasser-, als auch im Schmutzwasserbereich auf Vorhandensein der notwendigen Dokumente und Aufzeichnungen zum Verfahrensablauf geprüft.



Andreas Wahoff (TÜV Nord), Jens Lehmann (Mitarbeiter TW) auf einer Baustelle

Im Ergebnis des Überwachungsaudits wird durch Herrn Andreas Wahoff der Fortbestand der Gültigkeit der Zertifikate ohne Normabweichungen empfohlen.

Besonders positiv wurden u. a. der durchgeführte Tag der Arbeitssicherheit, die ausführliche Managementbewertung, die Teilnahme an den Benchmarkingprojekten Energie und Kundenzufriedenheit, die Überarbeitung der Firmenbewertung, die Dokumentationen der Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung sowie die zahlreich durchgeführten internen Audits bewertet.

Die durch den TÜV Nord empfohlenen Hinweise zur weiteren kontinuierlichen Verbesserung der Betriebsprozesse wurden vom ZWA dankbar angenommen und werden im Laufe des Jahres umgesetzt.

Bekanntmachung

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom

10.12.2012 bis 31.12.2012

die Ablesung der Wasserzähler für 2012 durch.

Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen.

Die Dienstkräfte des ZWA oder die von ihm Beauftragten können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen. Für die Orte, in denen eine Selbstablesung vorgesehen ist, werden die dafür erforderlichen Hinweise und Ablesekarten in der 50. Kalenderwoche an die betreffenden Haushalte versandt.

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Der Verbandsvorsteher



Jahresendablesung der Wasserzähler beginnt am 10.12.2012

Online-Eingabe statt Ablesekarte möglich

Die jährliche Ablesung der Wasserzähler steht wieder bevor. Hierzu bietet der ZWA in diesem Jahr einen neuen Service an. Kunden, die für eine Selbstablesung vorgesehen sind, erhalten in der 50. Kalenderwoche eine Ablesekarte. Nun kann der Kunde selbst entscheiden, ob er die Zählerstände online an den ZWA übermittelt oder, wie gewohnt, die Ablesekarte kostenfrei an den ZWA zurücksendet.

Für die Onlineerfassung werden die erforderlichen Informationen mit dem Versand der Ableskarten an unsere Kunden übermittelt. Die Ablesekarten sollten zeitnah, spätestens jedoch bis zum 2. Januar 2013 an den ZWA übersandt werden.

Unter www.zwa-eberswalde.de, Kontakt, Internetablesung, finden Sie nachfolgenden Block für Ihre Onlineerfassung. Unter Angabe der Kundennummer oder des Nachnamens, der Zählernummer und des Sicherheitscodes können die Zählerstände bequem und sicher von zu Hause erfasst und übermittelt werden.

Bitte geben Sie ein:
- ihre Kundennummer und Zählernummer
oder
- ihren Nachnamen und Zählernummer.

Tippen Sie zusätzlich den Sicherheitscode aus der Grafik in das dahinterstehende Eingabe-Feld ein.

KdNr:	
Nachname:	
ZählerNr:	
Sprache:	
Sicherheitscode:	fa6d6

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 19. November** Martina Weiß, Friedrichswalde, 28. Geburtstag – stellv. Obermeisterin der Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost
- 27. November** Julius Nickel, Hönow, 71. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung der Karosserie- und Fahrzeugtechnik
- 1. Dezember** Karl-Heinz Gustmann, Finowfurt, 62. Geburtstag – Obermeister der Innung des Metallhandwerks Barnim
- 17. Dezember** Henry Freigang, Petershagen, 47. Geburtstag – stellver. Obermeister der Zimmerer-Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 18. Dezember** Gerhard Gaebel, Eberswalde, 84. Geburtstag – Vorsitzender des Senioren- und Sozialwerkes

Geburtstage

- 14. Dezember** Torsten Brunke, Oderberg, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

10-jähriges Betriebsjubiläum

- 2. Dezember** D & H Holzbau GmbH, D. Dzedzitz, Bernau, Zimmerer-Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)

25-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. Dezember** Andreas Scholz, KFZ-Werkstatt, Spechtshausen, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

25-jähriges Meisterjubiläum

- 1. Dezember** Eduardo Valdivia Rivera, Meister d. Holblasinstrumentenhandwerks, Berlin, Innung der Musikinstrumentenbauer

20 Jahre Senioren- & Sozialwerk e. V.



In diesem Jahr begeht auch das Senioren- & Sozialwerk im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Barnim e.V. das 20-jährige Bestehen. Dieses Senioren- & Sozialwerk ist der Zusammenschluss der Handwerks-Senioren im Raum Eberswalde. Am 24. Oktober 1992 entstand im Rahmen der Gründungsversammlung das Alten- & Sozialwerk im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Eberswalde e.V. In der Gründungssatzung heißt es: „Der Verein hat die Aufgabe, älteren und bedürftigen Handwerkern...Hilfe und Unterstützung in besonderen Notfällen zu gewährleisten, Seniorenbegegnungen

zu fördern...“ Zu den Gründungsmitgliedern gehörten unter anderem der Bäckermeister Norbert Witthuhn, Rüdiger Platz von „Gebäude-reiniger Platz“ und Karl Glawion von der Tief- und Werkzeug GmbH. Axel Ziebell aus Oderberg wurde zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Im Jahr 2000 wurde der Verein einstimmig in „Senioren & Sozialwerk im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Barnim e.V. umbenannt und der Elektromeister Gerhard Gaebel aus Eberswalde übernahm den Vorsitz. Zum Verein gehören ca. 30 Altmeister aus dem Raum Eberswalde. Herr Gaebel organisiert in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Barnim unter anderem monatliche Treffen im Meistersaal, kleine Ausflüge und vieles mehr.

Einmal im Jahr findet auch die traditionelle Weihnachtsfeier im „Haus am Stadtsee“ (neu Barthel's Vinum) statt. Hierzu werden nicht nur die Mitglieder des Vereins eingeladen, sondern alle Altmeister im Raum Eberswalde. An diesem Abend können die Handwerks-Senioren ein paar schöne Stunden im



Kreise ihrer ehemaligen Berufskollegen verbringen.

In diesem Jahr findet die Feier am 11. Dezember um 15.00 Uhr in Barthel's Vinum (ehem. „Haus am Stadtsee“)

Angermünder Chaussee 9 in 16225 Eberswalde statt.

Alle Altmeister und Altmeisterinnen des Handwerks sind zu der Feier recht herzlich eingeladen.

Es wird um telefonische Anmeldung bei Frau Fellmer in der Kreishandwerkerschaft Barnim gebeten (Telefon: 03334 25690).

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung
Straße Freienwalder Straße 56, 16225 Eberswalde
Etage 1. OG/rechts
m² 33,31
Kaltmiete 121,77 € (zzgl. Einbauküche: 9,31 €)
zzgl. Nebenkosten 90,00 €
Kautions 365,31 €
bezugsfertig 01.12.2012
Voraussetzung Wohnberechtigungsschein
Ausstattung gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug



Grundriss Freienwalder Straße 56

2-Raum-Wohnung
Straße Freienwalder Straße 58, 16227 Eberswalde
Etage 5. OG/links
m² 40,59
Kaltmiete 148,67 € (zzgl. Einbauküche: 8,23 €)
zzgl. Nebenkosten 100,00 €
Kautions 446,01 €
bezugsfertig 01.01.2013
Voraussetzung Wohnberechtigungsschein
Ausstattung gemalert, Einbauküche, Aufzug



Grundriss Freienwalder Straße 58

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/3760417
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de www.awo-eberswalde.de



Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

Aktuelles aus Eberswalde

Campus Finow eingeweiht



Das neue Gebäude des Schul-Campus im Eberswalder Stadtteil Finow.

Am 29. November 2012 wurde der Schul-Campus im Eberswalder Stadtteil Finow offiziell übergeben. Auf dem etwa 45.000 Quadratmeter großen Areal streben mehr als 600 Schülerinnen und Schüler dem Abitur entgegen. Die Hochschulreife bieten dort das Gymnasium Finow, das Berufliche Gymnasium und seit dem Jahr 2005 kann sie auf dem zweiten Bildungsweg ebenfalls an der Volkshochschule erworben werden. Letztere rech-

net jährlich mit gut 1000 Menschen, die ihr Weiterbildungsangebot ebenfalls auf dem Campus nutzen. „Stadt und Landkreis haben in sehr partnerschaftlicher Art und Weise an der Erstellung des Campus zusammengearbeitet“, sagte Bürgermeister Friedhelm Boginski. Landrat Bodo Ihrke verwies auf die Investition von fast 11 Millionen Euro in den Schulstandort: „Wir wollen, dass die Bildungslandschaft sich im Landkreis entwickelt.

Wenn wir mit den drei Schulen an diesem Bildungsstandort unseren Beitrag leisten können für den Weg unserer Schüler ins Leben, dann hat es Spaß gemacht, das viele Geld auszugeben.“ Einst selbst Jahre lang als Lehrer und Schulleiter tätig, warb der Staatssekretär im Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport Burkhard Jungkamp bei den Schülern für eine Ausbildung zum Lehrer: „Dies ist ein toller Beruf mit Zukunft.“

Belebung der Innenstadt

Wo vor dem Jahr 2000 eine Zoohandlung am Markt von Eberswalde ums Überleben kämpfte, hat seitdem Nicole Marx ihr Eiscafé „Venezia“ etabliert. Der treuen Kundenschar will die Geschäftsfrau nun ein noch besseres Ambiente – vor allem im Außenbereich – bieten. An den dafür nötigen Investitionen in Markise, Schirmen und Sitzmöbeln wird sich auch die Stadt Eberswalde beteiligen. Am 5. November überreichten Bürgermeister Friedhelm Boginski und der Amtsleiter für Wirtschaftsförderung, Jan König, der gebürtigen Osternderin den Förderbescheid in Höhe von rund 2.400 Euro. Das Geld kommt aus dem EU-Fördertopf EFRE, ge-

dacht für die nachhaltige Stadtentwicklung. Die Gesamtinvestition beträgt ca. 10.000 Euro. „Wir wollen damit signalisieren, wie wichtig uns die Klein- und Mittelständischen Unternehmen in Eberswalde sind.“, begründete der Bürgermeister das Stadtengagement. Er freute sich jedes Mal, wenn er aus den Fenstern seiner Amtsstube schaue und reges Treiben auf dem Markt beobachten könne. An die Adresse von potentiellen Antragstellern gerichtet, die in der Waldstadt mit einer schnellen Antragsbearbeitung rechnen können, erklärte er: „Es lohnt sich hier in Eberswalde zu arbeiten und auch hier zu investieren.“



Bürgermeister Friedhelm Boginski überreichte zusammen mit Dr. Jan König, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung, den Förderbescheid für Klein- und Mittelständische Unternehmen an Eiscafé-Betreiberin Nicole Marx und Mitarbeiterin Doreen Rakoczy.



Weihnachten in der Rathauspassage Eberswalde

Verkaufsoffene Sonntage 02.12.2012 und 23.12.2012

An beiden verkaufsoffenen Sonntagen 1 Stunde Parken frei.



2. Dezember 2012
Verkaufsoffener Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr

- Kochstudio Live mit Rita Walter von 14:00 bis 17:00 Uhr „Bratapfelduft und Weihnachtssterne“
- Plätzchen backen bei Märkisch Edel

22. Dezember 2012
Männerchor Franz Mücke und der Bläserchor der Stadtkirchengemeinde Eberswalde von 14:00 bis 15:30 Uhr

23. Dezember 2012
Verkaufsoffener Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr

- „Stollen für den Osterhasen“
- Plätzchen backen bei Märkisch Edel
- Fototermin mit dem Weihnachtsmann 14:00 bis 17:00 Uhr in Zusammenarbeit mit Foto Küttner
- Moderation Bodo Derkow

www.passage-eberswalde.de

Wir freuen uns auf Sie – Ihre Werbegemeinschaft Rathauspassage Eberswalde

ANZEIGE

Aktuelles aus Eberswalde

Ältester Eberswalder wird 101



Friedrich Pomp ist mit 101 Jahren der älteste Einwohner Eberswaldes. Am 5. November 2012 feierte er seinen Geburtstag in der Seniorenwohnanlage der Arbeitwohlfahrt „Zur Heegermühle“. Bürgermeister Friedhelm Boginski gratulierte dem Jubilar. Seit anderthalb Jahren lebt Friedrich Pomp in Eberswalde, in der Pflegewohnanlage an der Ringstraße. „Onkel Fritz“, wie ihn seine Verwandtschaft nennt, feierte im Kreise der Familie. Friedrich Pomp stammt aus dem böhmischen Erzgebirge. Dort hat

er als junger Mann Tannenzapfen von den Wipfeln gepflückt, während das Land Anfang der 30er Jahre unter dramatischer Arbeitslosigkeit litt. Nach Ende des zweiten Weltkrieges musste er Böhmen verlassen und kam nach Chorin. Als gelernter Kaufmann arbeitete er zunächst als Vertreter für Schuh- und Lederwaren, später als Einrichter für Gaststätten. Insgesamt wohnen 60 Seniorinnen und Senioren in der Wohnanlage Heegermühle an der Ringstraße, unter ihnen eine weitere Hundertjährige.

Fit mit 100 Jahren

Alice Binte feierte am 12. November 2012 ihren hundertsten Geburtstag. Ihrem Jubiläumsgroßgratulanten, Bürgermeister Friedhelm Boginski, verriet sie, wie sie sich fit halte: „Immer arbeiten aber auch gut essen!“



Die rüstige Seniorin lebt allein in ihrer Zweiraumwohnung, Tür an Tür mit Tochter Ingrid, die sie nach dem Krieg allein aufgezogen hat. Trotz der Unterstützung durch ihre Tochter, ist ihr die Selbstständigkeit wichtig: „Ich bleibe für mich alleene.“ In Neutrebbin

hatte Alice Binte lange Jahre ein Konfektionsgeschäft der HO geleitet, bevor sie 1993 aus dem Oderbruch nach Eberswalde kam.

Kitaleiterin verabschiedet

Kita-Leiterin Monika Werner geht in den Ruhestand. 30 Jahre lang hatte sie in der Kindertagesstätte am Drachenhof gearbeitet. Seit dem Jahr 1991 war sie die Leiterin der Kita „Sputnik“.



Richtkronen für Null-Emissions-Haus

Das künftige Informations- und Beratungszentrum für erneuerbare Energien in Eberswalde sieht seiner Fertigstellung entgegen. Am 7. November 2012 erhielt der Rohbau am Wald-Solar-Heim seine Richtkronen und den Segen der Poliere einer Rostocker Zimmerei. Zum sogenannten Richtspruch hatte das Eberswalder Informations-Centrum Holz-Energie (E.I.C.H.E.) eingeladen, gekommen waren u.a. der Barnimer Landrat Bodo Ihrke, Eberswaldes Verwaltungsdezernent Bellay Gatzlaff sowie Vertreter der Westpommerschen Technischen Universität Stettin. Unter dem Projekttitel „Grenzüberschreitendes Netzwerk für deutsch-polnische Information, Beratung und Bildung zur Nutzung erneuerbarer Energien in der Euroregion Pomerania kooperiert E.I.C.H.E. mit dem Verein Ökologie – Energie – Entwicklung (EkoERA) im polnischen Koszalin. Der Bau, für den im April der Grundstein gelegt wurde, soll eine Vorbildfunktion für energieeffizientes Bauen in der



Die Poliere Martin Krätz und Wolfgang Witzel (rechts) stoßen auf den Bau des Information-Centers von E.I.C.H.E. an.

Euroregion Pomerania haben. Energiekörbe zur Erdwärmegewinnung sowie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgen dafür, dass der geplante Null-Emissions-Standard erreicht wird.

traktiven Informationsbereich demonstriert werden. Besuchern soll so der Zusammenhang zwischen dem Klimawandel und dem eigenen Energieverhalten erläutert werden.

Wenn das Zentrum Ende April kommenden Jahres eröffnet wird, können modernste Systeme aus dem gesamten Spektrum der erneuerbaren Energien in Kombination mit einem umfangreichen, touristisch at-

Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG in Höhe von 2.728.677 Euro gefördert und mit insgesamt 450.000 Euro durch das Land Brandenburg und den Landkreis Barnim ko-finanziert.

Kita-Weihnachten im „Spielhaus“

Es weihnachtet in der Kita „Spielhaus“. Die Kinder und Erzieherinnen laden am 22. November 2012, ab 17 Uhr zum Weihnachtsmarkt ein. Gemeinsam soll das Repertoire an Weihnachtsliedern und Gedichten geübt werden. Beim Vorab-Besuch

des Weihnachtsmanns können ihm noch Wunschzettel zugesteckt werden.

che gebacken und verziert. Weitere Überraschungen erwarten die herzlich geladenen Gäste.

Aufs gemeinsame Basteln mit den Besuchern freuen sich die Mädchen und Jungen des Spielhauses. Lebkuchenherzen werden in der kitaeigenen Kinderkü-

Die Kita „Spielhaus“ befindet sich in der Tornower Straße 62, Kitaleiterin Britta Schulz ist telefonisch erreichbar unter 03334/22984.

Advent-Märchentheater

im Familiengarten Eberswalde



„Frau Holle“ (Puppenspiel)
10. Dezember | 9 und 10.15 Uhr (ab 3 Jahren)

„Der gestiefelte Kater“
11. Dezember | 10 Uhr (ab 3 Jahren)

„Die Bremer Stadtmusikanten“
12. Dezember | 10 Uhr (ab 3 Jahren)

„Schneewittchen und die sieben Zwerge“
13. Dezember | 10 Uhr (ab 4 Jahren)

Kartenvorbestellung & -verkauf: Tel. 0 33 34 – 6 45 20

Veranstalter: Stadt Eberswalde, Kulturamt,
Tel.: 0 33 34 – 6 44 11, www.eberswalde.de



Stadt
Eberswalde

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
 Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
 (Eingang von Judenstr.)
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
 Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
 Mi 14-16 Uhr,
 Fr 10-12 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/236987
 Fax: 03334/22026
 E-Mail: fraktion-eberswalde@
 dielinke-barnim.de
 Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Mike Pfister
 Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
 nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/282141
 Fax: 03334/380034
 E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
 Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51, 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
 Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/835072
 Fax: 03334/366152
 Funk: 0172/7825933
 E-Mail: info@buergerfraktion-barnim.de
 Internet: www.buergerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
 Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Richard Bloch
 Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
 sowie nach telefon. Vereinbarung
 Telefon: 03334/22246
 Fax: 03334/378116
 E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
 Internet: www.spd-eberswalde.de
 www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
 Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Knuth Scheffter
 Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
 Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
 Telefon: 03334/818606
 E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
 Internet: www.cdu-eberswalde.de

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
 Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
 16225 Eberswalde
 Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
 Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
 Telefon: 03334/384074
 Fax: 03334/384073
 E-Mail: kv.barnim@gruene.de
 Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
 Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
 16227 Eberswalde
 Ansprechpartner: Günter Schumacher
 Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
 Telefon: 03334/33019
 E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
 Fraktionsbüro: Akazienweg 9, 16225 Eberswalde

Fraktion LINKSREBELL./Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
 Fraktionsbüro: Talweg 8, 16225 Eberswalde
 Fax: 03334/237664
 E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

am 9. November gedachten die Eberswalder des Jahrestages der Pogromnacht von 1938 auf besondere Weise: Nach 74 Jahren ist es gelungen, mit der Fertigstellung der auf den Fundamenten der ehemaligen Synagoge stehenden Mauerskulptur, einen würdigen Gedenkort für die ermordeten und vertriebenen jüdischen Mitbürger zu schaffen. Für ein lebendiges und zukunftsorientiertes Gemeinwesen ist es unerlässlich,

sich auch mit den Schattenseiten seiner Geschichte auseinanderzusetzen. Darum ist es für die Stadt Eberswalde wichtig, auch für den Mord an Amadeu Antonio zu einem angemessenen Gedenken zu finden. Mit dem von der Stadtverwaltung dazu vorgelegten Konzept ist ein guter Anfang gemacht. Jetzt ist es an den Stadtverordneten, die notwendigen Beschlüsse zu fassen und an uns allen Eberswaldern, Erinnerung und Gedenken mit Leben zu erfüllen.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

am 22. Oktober 2012 wurde Frau Christin Heudis für ihr außerordentliches und beispielhaftes soziales Engagement mit dem Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis ausgezeichnet. Den Rahmen bildete eine anlässlich der Verleihung durchgeführte Feierstunde im Verwaltungsgebäude der Arbeiterwohlfahrt in der Frankfurter Allee. Der Preis wird durch die SPD-Stadtfraktion Eberswalde und Dr. Hans Mai seit 2010 für beispielhaftes, oft von der Öffentlichkeit unbemerktes Handeln im sozialen Bereich vergeben und ist mit 350 Euro dotiert, die aus unseren Aufwandsentschädigungen stammen. Mit ihm wird an die ehemalige Kreisjugendärztin Frau Dr. Hoppe erinnert, deren persönlicher Einsatz in hohem Maße behinderten und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen galt. Als Leiterin des Ortsvereins Finow der Arbeiterwohlfahrt ist Frau Heudis für

ca. 200 Mitglieder verantwortlich und übernimmt seit etwa 20 Jahren ehrenamtliche Aufgaben. Dies bedeutet sehr viel Arbeit, die sie aber mit außerordentlich viel Engagement und Herzblut wahrnimmt. Kein Geburtstag oder Jubiläum, kein wichtiger Feiertag wird von ihr vergessen. Mit viel Liebe und Hingabe zeigt sie dabei ihren Mitgliedern, dass diese ihr als Menschen am Herzen liegen und wichtig sind, nicht nur in glücklichen Stunden. Das macht ihr besonderes soziales Handeln aus.

Unter den Anwesenden war auch der eigens aus Berlin angereiste Dr. Egon Hoppe. In einem persönlichen Grußwort verlieh er seiner Freude über die Bewahrung des Andenkens an seine Frau und der Sichtbarmachung ihres Wirkens Ausdruck und gratulierte der Preisträgerin ebenfalls aufs Herzlichste.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Bürgerhaushalt

Am 29.10.2012, dem „Tag der Entscheidung“, haben über 300 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Eberswalde die Gelegenheit genutzt, um über den Bürgerhaushalt 2013 abzustimmen. Die insgesamt eingebrachten 95 Vorschläge, von denen dann 61 zur Abstimmung kamen, zeugen von einem verstärkten Bürgerinteresse an der Mitgestaltung des Haushaltes der Stadt Eberswalde.

Die Stadtverordneten haben sich diesem Interesse gestellt und durch kurzfristige Beschlussfassung in der StVV am 25.10.2012 den Betrag zum Bürgerhaushalt 2013 auf insgesamt 100.000,00 EUR erhöht und diesen somit verdoppelt.

Die CDU-Fraktion bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die

eingebrachten Vorschläge und wird in den nächsten Fraktionssitzungen über verschiedene Anregungen weiter diskutieren und Wege zur Umsetzung einzelner Maßnahmen suchen.

So gesehen ist der Bürgerhaushalt 2013 ein Erfolg, auch wenn ein Betrag in Höhe von 70.800,00 EUR des „Bürgerbudgets“ drei Sportvereinen zur Verfügung gestellt wird. Dies war nur durch eine Mobilisierung von Mitgliedern und Teilnehmern für die Abstimmung der Sportvereine möglich. Hier besteht zukünftig Handlungsbedarf, um Vorschläge einzelner Bürgerinnen und Bürger stärker in den Vordergrund stellen zu können. In diesem Zusammenhang müssen durch die Verwaltung und die Politik verschiedene Rahmenbedingungen zum Bürgerhaushalt 2014 verändert werden.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Das Bürgerbudget braucht Regeln

Um die Aufstellung des Bürgerhaushaltes einfacher zu gestalten, wurde in diesem Jahr die Einführung eines „Bürgerbudgets“ beschlossen. Die Anzahl der eingereichten Vorschläge und das Interesse an der Abstimmung bestätigen diesen Ansatz.

Wir werden uns dafür einsetzen, das Verfahren nun in den politischen Gremien gründlich auszuwerten. Es sollten beispielsweise Fragen nach der zulässigen finanziellen Höchstgrenze einzelner Maßnahmen, dem Nutzen für die Allgemeinheit und der Nachhaltigkeit diskutiert werden.

Der kurzfristig gefasste Beschluss zur Verdopplung der Mittel für den Bürger-

haushalt in diesem Jahr zeigt deutlich den Konflikt zwischen der Höhe des Budgets und den notwendigen finanziellen Mitteln zur Umsetzung der eingereichten Vorschläge. Gibt es keine Regeln für die Vergabe der Mittel, werden immer Vereine die größten Chancen haben, ihre Vorschläge zu platzieren und den Hauptanteil des Geldes zu erhalten.

Weiterhin sind wir der Auffassung, dass die Stimmabgabe jedem Bürger ermöglicht werden muss. Daher sollten auch die Nutzung des Internets und der Postweg für die Abstimmung möglich sein.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Die für 2013 gewählte Variante des Bürgerhaushaltes – das Bürgerbudget – verdient insgesamt eine kritische Betrachtung, denn sie ist wenig geeignet, die Beteiligung der Bürger an der Erarbeitung und Entscheidung des städtischen Haushaltes zu ermöglichen. Das Bürgerbudget ist nicht der Haushalt der Stadt, sondern nur ein minimaler Anteil im Promillebereich. Die von den „Erfindern“ des Bürgerhaushaltes im brasilianischen Porto Alegre mit einem „Beteiligungshaushalt“ angestrebte Einbeziehung der Bürger in die städtische Planung und Entscheidung kann mit dem Bürgerbudget nicht erreicht werden.

Aber auch die konkrete Umsetzung der Variante Bürgerbudget zeigt eine Vielzahl von Mängeln und Probleme:

- Vorschläge, die auf Einsparungen zielen, wurden nicht zur Abstimmung gestellt.
- Ebenso fielen Vorschläge mit einem Wertumfang von über 100 T€ aus der Wertung.
- Problematisch ist, ob Vorschläge, die Gruppeninteressen be-

inhalten, gewertet werden dürfen und solche mit Gemeininteressen verdrängen.

- Die Abstimmung durch die Vorschlagseinreicher selbst ist von Befangenheit geprägt.
- Es wurde über Vorschläge positiv entschieden, die zur Limitüberschreitung führten.
- Die Ermittlung der Realisierungskosten war streitbar.

Die im Rahmen des Bürgerbudgets eingereichten und entschiedenen Vorschläge müssen auch als Vorschläge im Rahmen der gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten gesehen werden, die nicht durch irgendwelche Limite begrenzt sind. Das Bürgerbudget des Bürgerhaushaltes ist satzungsgemäß eine über diese gesetzliche Beteiligungsmöglichkeit hinausgehende Beteiligung und kein Ersatz dafür. Auch die abgelehnten Budgetvorschläge sind daher im Rahmen der normalen Haushaltsplanung als Änderungsvorschläge zu behandeln.

Albrecht Triller, Fraktionsvorsitzender

Fraktion LINKSREBELL./Allianz freier Wähler

Bürgerhaushalt für 2013

Eberswalde gehört zu den wenigen Städten mit einem Bürgerhaushalt. Angeregt durch den Impuls aus dem brasilianischen Porto Alegre entschied sich Eberswalde nach Überwinden von Bedenken dafür. Die vergangenen Jahre ließen Erfahrungen sammeln. Diese reiften zu der jetzt gefundenen Form eines festen Budgets. Gab es in der Vergangenheit nur wenige Bürgervorschläge, so sprudelte die Quelle der Bürgerideen mit 70 Vorschlägen diesmal recht kräftig. Kombiniert mit

dem Einfall der Stimmtaler wurde der Tag der Entscheidung bei flüchtigem Betrachten zu einem großen Erfolg. Von der Ursprungsidee ist die Eberswalder Form eines Bürgerhaushaltes allerdings noch weit entfernt. Bürgerhaushalt bedeutet Bürgerbeteiligung an allen Haushaltspositionen und das bereits bei der Haushaltsaufstellung. Da liegt noch ein weiter und nicht unkomplizierter Weg vor uns.

Dr. Günther Spangenberg, Fraktionsvorsitzender

Die Ortsvorsteher informieren:

Eberswalde 1

Keine neuen Wohngebiete im Wald

Die Erarbeitung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde wurde intensiv durch eine Arbeitsgruppe der Fraktionen begleitet. Im Rahmen dieser Tätigkeit habe ich mehrfach meine Kritik an der vorgesehenen Darstellung der Fläche „Casino Südend“ als Wohnbaufläche geäußert.

Zum einen hat sich nach dem Abriss des Ruhmesmuseums an der Bernauer Heerstraße auf dieser Fläche bereits wieder Wald entwickelt. Meiner Ansicht nach besteht keine Notwendigkeit, dort einen Eigenheimstandort auszuweisen. Zum anderen ist eine Kernaussage des 2007 beschlossenen verkehrlichen Leitbildes, dass infrastrukturell bereits erschlossene Siedlungsbereiche verdichtet werden sollen.

Es wird vorgeschlagen, Standorte an den Achsen des Öffentlichen Personennahverkehrs zu fördern. Der ÖPNV in Eberswalde wird zum größten Teil durch den Obus abgesichert. Daher sollten auch neue Standorte vorrangig möglichst dicht am bestehenden Obusnetz entwickelt werden. Und schließlich wäre die Verdichtung bestehender innerstädtischer Standorte unter dem Aspekt der effektiven Nutzung der technischen Infrastruktur wesentlich sinnvoller, als zusätzliche Standorte zu erschließen. Die Auswirkungen der zu erwartenden demographischen Entwicklung in unserer Stadt werden schließlich auch alle vorhandenen Wohngebiete treffen.

Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Brandenburgisches Viertel

Liebe EinwohnerInnen,

als Polizeikommissar kehrte Revierpolizist Ronny Ladewig nach erfolgreicher einjähriger Weiterbildung in „sein vertrautes Revier“ zurück. Auf seine Initiative fand Anfang November eine lockere in der Sache konstruktive Gesprächsrunde mit Manfred Richter vom städtischen Ordnungsamt und Ihrem Ortsvorsteher statt, um uns zu den kurz- und längerfristigen Aufgaben im Kiez zu verständigen. Die Polizei im Landkreis Barnim ist seit dem 1. November unter der einheitlichen Rufnummer 03338/3610 zu erreichen. Im Kreishaus ist der polizeiliche Präsenzdienst zu den Sprechzeiten unter 214111-47- kontaktierbar. Der bundesweite Polizeinotruf 110 gilt natürlich weiterhin. Auch die Rufnummer unserer Revierpolizisten im Viertel bleibt: 8182-51-. Ihre Sprechstunden finden unverändert jeweils dienstags von 14-18 Uhr im Bürgerzentrum in der Schorfheidestraße 13 statt. Wie Sie bereits der zweiten Ausgabe des neuen und unabhängigen Kiezmagazins „Maxe“ entnehmen konn-

ten, nutzte kaum ein Einwohner unseres Ortsteiles die Gelegenheit am 16. Oktober im Familiengarten, sich über die Ergebnisse der Sozialstudie und daraus resultierende Maßnahmen (Verstetigungskonzept) zu informieren. Um so wichtiger ist nun, dass die Fachämter Jugend, Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher geeignete bürgerfreundliche und moderne Formen finden, um mit Ihnen den direkten Kontakt zu finden. Im 2. Quartal 2013 sollte eine gut vorbereitete Sozialraumkonferenz die zahlreichen Akteurinnen und Akteure zum konstruktiv-kritischen Dialog zusammenbringen. Herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfer, die den 9. Weihnachtsmarkt vorbereiten, durchführen und nicht zuletzt nach dem Fest wieder aufräumen. Wer noch helfen will, kann sich bei Anja Hartmann (3839-30-) im Bonhoeferhaus oder direkt beim SV Medizin (3855-05-) melden.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1 Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2 Hans Pieper

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, montags 16-17.30 Uhr, Telefon: 03334/64-283 Handy: 0170/9030134

Ortsteil Finow Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzten Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen: Handy 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow Rudi Küter

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Handy: 0172/3941120)

Ortsteil Spethausen Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum Spethausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

Sprechstunden Seniorenbeirat:

Jeden ersten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13, Raum 118. Telefonisch während der Sprechstunde unter 818255

BIERAKADEMIE

*Erfolg im Leben hat der, der oft gelacht,
viel geliebt und schon mal hin und wieder
eine Lokalrunde ausgegeben hat,
der somit die Welt besser zurücklässt,
als er sie vorgefunden hat.*

... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

!! KUNDE PLEITE !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige

NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?

Info: **MC-Garagen**
Tel. 0800-77 11 77 3
gebührenfrei (24 h)

**Voraussichtlicher
Erscheinungstermin der
Dezember-Ausgabe:**

21.12.2012

Anzeigenschaltung:
becker@agreement-berlin.de

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

**BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeplanung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Telefon 03334 235967
Uta.Herm@HUKvm.de
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 10.00-14.00 Uhr
und 16.00-19.00 Uhr

Vertrauensmann Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW e.o.

Neue Gästewohnung in Westend

Wohnen mit Service

Angebote finden Sie unter www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

Kulturinformation

Zwei neue Ausstellungen sind seit Kurzem im zweiten Stock des Rathauses zu sehen.

- Das Land Brandenburg informiert über seine Städtebauförderung mit sieben Säulen, die im oberen Foyer in der Breiten Straße 41-44 aufgestellt sind.

- „Liebenwalde bis Oderberg“ betitelt der Architekt Arno Weber seine Werkchau im Eberswalder Rathaus. Zu sehen sind Motive aus Eberswalde und dem Umland, so auch das Kloster Chorin. Arno Weber war als Architekt vorrangig am Bau von Hochhäusern in Berlin beteiligt. Mit seinem Interesse an historischen Gebäuden widmet Weber sich einem architektonischen Kontrapunkt. Die Arbeiten von Arno Weber sind noch bis Ende des Jahres im Rathaus zu sehen.

Das KLEINE Konzert im Rathaus, 30.11., 16.30 Uhr Internationale Weihnachtslieder mit Martha Pfaffeneder Tel. 03334 64520
Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter www.eberswalde.de

Modellbahntage
Oberbarnimer Eisenbahnfreunde e.V. im Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, am 15. und 16. Dezember 2012, 10 - 18 Uhr
Schüler bauen Modellbahn – ist das Motto der diesjährigen Modellbahnausstellung der Oberbarnimer Eisenbahnfreunde. Das Vereinsmitglied Uwe Henkel betreut im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft das Schulprojekt an der Karl-Sellheim-Schule und wird mit den Schülern die Anlage auf den Modellbahntagen ausstellen. Darüberhinaus sind weitere Anlagen zu besichtigen. Telefon 03334 236487

Tag des offenen Ateliers
2.12., 11 bis 17 Uhr

* **Unikatam - Kerstin Bode** (Plastik, Objekt), Dorfstr. 26, 16227 Eberswalde, Tel.: 03334 383979

* **Olaf Possin** (Grafik, Malerei), Ruhlaer Straße 3, 16225 Eberswalde, Tel.: 0160-1804903

* **Gudrun Sailer** (Plastik, Malerei, Grafik), Schleusenstr. 61, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334 24179

* **Catrin Sternberg** (Malerei, Grafik), Heegermühler Str. 25, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334 237780

* **Angelika Swodenk** (Keramik), Kiefernweg 3, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334 239097

Weitere Informationen unter www.barnimerland.de

Sparkassen-Finanzgruppe

Kind, denk an deine Zukunft!

Die Sparkassen-Altersvorsorge.
Auch Ihre Mutter würde es wollen.

Deka LBS FEUERSOZietät Sparkasse Barnim

„Kind, denk an deine Zukunft!“ Ein typischer Mutter-Spruch, aber sie meint es ja nur gut und möchte, dass Sie ihre Zukunft entspannt genießen können. Die finanzielle Absicherung im Alter leistet hierfür einen wesentlichen Beitrag. Gern möchten wir Sie dabei unterstützen und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, Ihre finanzielle Zukunft optimal zu planen. Informieren Sie sich jetzt im Internet unter www.sparkasse-vor-ort.de/altersvorsorge.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

www.sparkasse-vor-ort.de/altersvorsorge